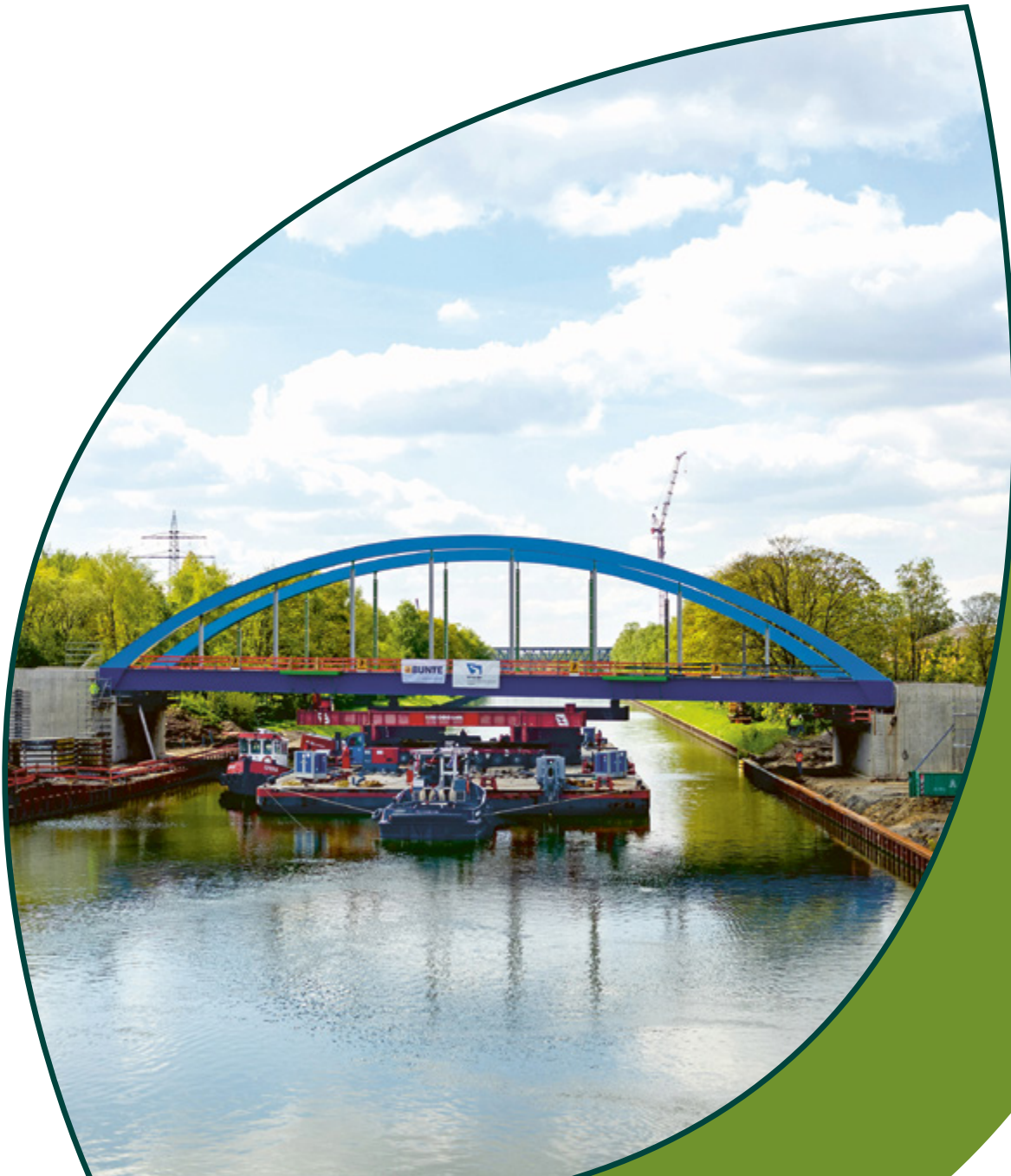


NACHHALTIGKEITS- BERICHT

2024



BUNTE GESCHÄFTSFELDER

INFRASTRUKTURBAU



Als traditionelles Kerngeschäft bei BUNTE sind sämtliche Aktivitäten vom Erdbau über den Straßenbau wie Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen sowie Flughäfen und Erschließungsmaßnahmen bis zum Bahnbau, ergänzt um Logistik, Rohrleitungsbau und Lärmschutz, zusammengefasst.

INGENIEURBAU



Komplexe Ingenieurbauwerke beeindrucken durch ihre individuelle Konstruktion und erfordern als Gesamt-Ingenieurbauleistung eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Bauausführung. Im Geschäftsfeld Ingenieurbau vereint die Ingenieurbaukunst höchste Ansprüche an Tragwerksentwurf und Gestaltung.

WASSERBAU



Seit über 100 Jahren ist BUNTE im Geschäftsfeld Wasserbau tätig und zählt zu den führenden Wasserbauern Deutschlands. Schwerpunkte sind Nassbaggerarbeiten, Böschungs-, Fußsicherungen und Deckwerksarbeiten beim Ausbau von Binnenwasserstraßen, Küsten- und Hochwasserschutz sowie beim Bau von Hafenanlagen.

BRÜCKENBAU



Brücken überqueren Autobahnen, Straßen, Schienenwege und Gewässer. Sie stellen damit wichtige Verbindungen im Verkehrswegebau her. Ob Fußgängerbrücke oder Talbrücke, Neubau oder Instandsetzung – BUNTE realisiert technisch anspruchsvolle Einzelbauwerke in unterschiedlichen Bauverfahren.

SCHLÜSSELFERTIGBAU/PROJEKTENTWICKLUNG



Im Geschäftsfeld Schlüsselfertigbau bietet ein starkes BUNTE-Team erstklassige Qualität sowie termingerechte Ausführung bei der Umsetzung ganzheitlicher Lösungen im Hochbau. Von der Projektentwicklung und Planung über die Finanzierung und Vermarktung bis zur schlüsselfertigen Realisierung.

LEITUNGSBAU



Im Leitungsbaue vereinen sich technologische Innovation und höchste Präzision. Mit fachlicher Kompetenz und modernster Technik realisiert BUNTE Versorgungsnetze und Anlagen wie Stromtrassen und Pipelines, die eine sichere und zukunftsfähige Infrastruktur gewährleisten.

INHALT

Gemeinsam nachhaltig wachsen _____	4	Sozialinformation _____	40
CSRD-konforme Berichterstattung _____	6	S1 Arbeitskräfte des Unternehmens _____	42
Allgemeine Informationen _____	8	S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette _____	46
Wesentlichkeitsanalyse _____	10	S3 Betroffene Gemeinschaften _____	48
Umweltinformationen _____	16	S4 Verbraucher und Endnutzer _____	49
EU-Taxonomie-Verordnung _____	18	Daten und Fakten _____	50
E1 Klimawandel _____	20	Strategien und Maßnahmen _____	52
E2 Umweltverschmutzung _____	26	Governance-Informationen _____	56
E3 Wasser- und Meeresressourcen _____	28	G1 Unternehmensführung _____	58
E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme _____	29	Daten und Fakten _____	62
E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft _____	30	Strategien und Maßnahmen _____	64
Daten und Fakten _____	32	Sustainable Development Goals _____	66
Strategien und Maßnahmen _____	36	Unsere Standorte _____	68
		Impressum _____	69



GEMEINSAM NACHHALTIG WACHSEN

Unsere BUNTE-Familie wächst – und damit auch unsere Verantwortung.

Seit über anderthalb Jahrhunderten stellen wir uns erfolgreich den Herausforderungen der Zeit: von Wirtschaftskrisen und Pandemien über geopolitische Unsicherheiten bis hin zu technologischen Umbrüchen. Unser Leitsatz „**Tradition baut Zukunft**“ verdeutlicht, wie wir durch Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft den Wandel aktiv gestalten. Dabei sind es unsere engagierten Mitarbeiter, unsere starke Unternehmenskultur und unsere gelebten Werte, die unseren nachhaltigen Erfolg ermöglichen. Der generationsübergreifende Wissensaustausch und die herausragende Expertise unserer Fachkräfte sind das Fundament, auf dem wir bauen. Auch im vergangenen Jahr haben die steigenden Anforderungen unserer Auftraggeber unser Bewusstsein für eine nachhaltige Baukultur weiter geschärft. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung in Einklang zu bringen. Deshalb beschäftigen wir uns seit Jahren intensiv mit der nachhaltigen Transformation unserer Branche. Die freiwillige Veröffentlichung unserer Nachhaltigkeitsberichte in den letzten drei Jahren unterstreicht unser Verantwortungsbewusstsein. In diesem Jahr berichten wir erneut, in kompakter Form, auf Basis der **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)**. Diese neue EU-Richtlinie schafft einen verbindlichen Rahmen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und ebnet branchenübergreifend den Weg in eine nachhaltige Zukunft.

BUNTE engagiert sich aktiv in **Verbänden** und **Arbeitskreisen**, um nachhaltige Standards in der Bauindustrie mitzugestalten. Ein zentrales Anliegen ist für uns die Förderung der Kreislauf-

wirtschaft. Deshalb haben wir an der **DIN SPEC 91484** mitgewirkt, um einen verbindlichen Rahmen für die Wiederverwendbarkeit von Baumaterialien von Abbruch- und Renovierungsarbeiten zu schaffen. Doch Nachhaltigkeit geht für uns über ressourcenschonende Materialien hinaus. Sie beginnt bereits in der Planung, setzt sich über den gesamten Bauprozess hinweg fort und zeigt sich in langlebigen, effizienten Bauwerken. Nachhaltiges Bauen bedeutet für uns, höchste Qualitäts- und Umweltstandards zu erfüllen und kontinuierlich neue Maßstäbe zu setzen. Deshalb unterziehen wir unsere Projekte der Projektentwicklung einer **Nachhaltigkeitszertifizierung** – nicht nur als Pflicht, sondern aus Überzeugung und mit hohen Ansprüchen. Unser Ziel ist es, nachhaltige Bauwerke zu schaffen, die ökologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich einen echten Mehrwert bieten.

Um unsere **Nachhaltigkeitsstrategie** stetig weiterzuentwickeln, analysieren wir kontinuierlich die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen und unsere Stakeholder. Die Erkenntnisse aus dieser Wesentlichkeitsanalyse fließen gezielt in unsere strategischen Entscheidungen ein, sodass wir konkrete Maßnahmen ableiten und unsere **Nachhaltigkeitsziele** langfristig erfolgreich umsetzen können.



BUNTE NACHHALTIGKEITSLEISTUNGEN ZEICHNEN SICH AUS

BUNTE beweist auch in diesem Jahr ein hohes Maß an Engagement für eine nachhaltige Baukultur. Unsere **Mitgliedschaften in führenden Organisationen**, unser aktiver Beitrag zur **Weiterentwicklung der Branche** sowie unser bedeutendes **Spendenvolumen** an soziale Vereine und Institutionen unterstreichen unsere Verantwortung. Doch 2024 ist für uns ein besonderes Jahr: Unsere kontinuierlichen Anstrengungen wurden mit renommierten **Auszeichnungen** gewürdigt.

Wir freuen uns besonders, dass BUNTE auch in diesem Jahr mit dem **EUPD-ESG-Transparenz-Award** für den Nachhaltigkeitsbericht 2023 ausgezeichnet wurde. Trotz verschärfter Bewertungskriterien konnten wir unser Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessern. Diese Ehrung bestätigt unsere konsequente Transparenz sowie unser Engagement in den Bereichen Umwelt, Soziales, Unternehmensführung und Compliance. Die Auszeichnung in der **Prädikatsklasse** und als **Leading Company** der Branche verdeutlicht, dass Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmensstrategie verankert ist.

Darüber hinaus stellten wir uns erneut wichtigen **CSR-Bewertungen** wie dem Supplier Assurance

SAQ 5.0 sowie dem EcoVadis Rating. Unsere Ergebnisse liegen deutlich über den Mindestanforderungen unserer Auftraggeber. Das ist ein Beleg dafür, dass wir bereits heute führende Standards in Sachen Nachhaltigkeit erfüllen. Gleichzeitig geben uns die gewonnenen Erkenntnisse wertvolle Impulse für weitere Optimierungen, indem wir unsere Stärken gezielt ausbauen und erkannte Potenziale konsequent weiterentwickeln. So minimieren wir Risiken und schaffen nachhaltige Wettbewerbsvorteile.

Auch im Bereich des nachhaltigen Bauens haben wir 2024 bedeutende Meilensteine erreicht. In Zusammenarbeit mit der **Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB)** konnten wir herausragende Erfolge im Hochbau verzeichnen. Neben zwei Vorzertifizierungen in Gold erhielten wir auch zwei Vorzertifizierungen in Platin – der höchsten Stufe im DGNB-Bewertungssystem. Besonders hervorzuheben ist das „Hotel am Französischen Garten“ in Celle, das mit einer Bewertung von 87 % als zweitbestes Hotelneubau in der DGNB-Geschichte ausgezeichnet wurde.



CSRD-KONFORME BERICHTERSTATTUNG

Die **CSRD** markiert einen entscheidenden Schritt hin zu einer einheitlichen und verbindlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung in der EU. Seit ihrem Inkrafttreten im Jahr 2023 und der Berichtigung im August 2024 setzt sie neue Maßstäbe für Transparenz und Vergleichbarkeit. Die Richtlinie erweitert die bisherige Non-Financial Reporting Directive (NFRD) und führt mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) einheitliche Berichtsstandards ein. Ziel ist es, die Rechenschaftspflicht von Unternehmen jeder Größe zu stärken und Investoren, Geschäftspartnern und der Gesellschaft klare Einblicke in die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen zu ermöglichen.

Bereits seit rund einem Jahrzehnt unterliegen bestimmte Unternehmen der Pflicht, Nachhaltigkeitsberichte offenzulegen. Mit der CSRD wird der Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen jedoch erheblich erweitert. Unternehmen müssen einen **CSRD-konformen Nachhaltigkeitsbericht erstellen**, wenn sie nach der delegierten Richtlinie der EU-Kommission vom 17.10.2023 mindestens zwei der folgenden drei Kriterien erfüllen:

- 250 Mitarbeiter
- 50 Mio. Euro Nettoumsatz
- 25 Mio. Euro Bilanzsumme

Nach aktuellem Stand muss BUNTE erstmals für das Geschäftsjahr 2025 eine CSRD-konforme Nachhaltigkeitsklärung veröffentlichen. Derzeit liegt dem Rat der Europäischen Union das sog. „Omnibus-Paket“ der Europäischen Kommission zur Abstimmung vor. Ziel des Pakets ist eine Vereinfachung der Berichtspflichten, eine Anpassung der Kriterien und eine Verschiebung auf 2027.

Nachhaltigkeitsberichte gemäß den **ESRS** setzen sich aus **verbindlichen Querschnittsstandards** und **themenspezifischen Standards** zusammen. Während die Querschnittsstandards für alle Unternehmen verpflichtend sind, werden die themenspezifischen Inhalte auf Basis der **Wesentlichkeitsanalyse** individuell festgelegt. Perspektivisch wird es zudem branchenspezifische Standards geben, um eine noch präzisere Berichterstattung zu ermöglichen.

Für BUNTE bedeutet die Einführung der CSRD nicht nur eine regulatorische Verpflichtung, sondern eine **Chance, Nachhaltigkeit noch stärker in unsere Unternehmensstrategie zu integrieren**. Durch die standardisierte Berichterstattung werden unsere Fortschritte transparenter und vergleichbarer – ein wichtiger Faktor für Kunden, Partner und Investoren. Dies stärkt nicht nur unser Nachhaltigkeitsprofil, sondern auch unsere Wettbewerbsfähigkeit.

BUNTE hat sich frühzeitig mit den neuen Anforderungen auseinandergesetzt und ihre **Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt**. Ein Schwerpunkt lag auf der **Überprüfung und Optimierung unserer ESG-Datenlage**, um eine effiziente und präzise Berichterstattung zu gewährleisten. Dabei nutzen wir verstärkt digitale Lösungen, die eine strukturierte Datenerfassung und -auswertung ermöglichen.

Ein zentrales Element unserer Vorbereitung war die **Wesentlichkeitsanalyse**, die in diesem Jahr um eine **Stakeholder-Umfrage** ergänzt wurde. Der regelmäßige Dialog mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Konsumenten und Kunden ist für uns essenziell, um zentrale Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und gezielte Maßnahmen abzuleiten. BUNTE veröffentlicht seit mehreren Jahren freiwillige Nachhaltigkeitsberichte. Mit der neuen CSRD-Richtlinie erweitern wir unseren Berichtsansatz deutlich: Während bisher qualitative Informationen dominierten, rücken nun

messbare Nachhaltigkeitskennzahlen in den Vordergrund. Mit der ersten angestrebten **CSRD-konformen Nachhaltigkeitsklärung für das Jahr 2024** setzen wir einen neuen Meilenstein in unserer Unternehmensentwicklung. Unser Ziel ist es, nicht nur die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen, sondern eine **führende Rolle in der nachhaltigen Bauindustrie** zu übernehmen. Dafür optimieren wir kontinuierlich unsere Prozesse, setzen ambitionierte ESG-Ziele und entwickeln innovative Lösungen für nachhaltiges Bauen.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

BUNTE ist seit Jahrzehnten in einer Vielzahl von Kerngeschäftsfeldern tätig und so an der Realisierung namhafter Bauwerke und wegweisender Großprojekte in Deutschland und im angrenzenden Ausland beteiligt. Dafür stehen unsere Geschäftsfelder vom **Infrastrukturbau, Ingenieur-, Wasser- und Brückenbau** bis hin zum **Schlüsselfertigbau** und der **Projektentwicklung**. Ab 2025 wird der **Leitungsbau** als zusätzliches Geschäftsfeld wichtige Projekte abdecken und mit nachhaltigem Netzausbau zur Energiewende beitragen.

In einem kundenorientierten Markt müssen wir auf die steigende Nachfrage nach umweltfreundlichen Bauprojekten reagieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Gleichzeitig sind auch wir als Unternehmen darauf angewiesen, dass unsere Auftraggeber der Verpflichtung nachkommen, Klimaschutzmaßnahmen wie die Reduzierung von Treibhausgasen über den gesamten Lebenszyklus in ihren Projekten zu integrieren. Die **Umweltauflagen** unserer Auftraggeber und die Einhaltung von **Nachhaltigkeitsstandards** beeinflussen die Projektauswahl und die Vertragsbedingungen. Gleichzeitig machen uns Klimaschutzmaßnahmen für **umweltbewusste Auftraggeber** attraktiver – ein langfristiger Wettbewerbsvorteil. Damit reagieren wir bei BUNTE nicht nur auf Marktbedingungen, sondern positionieren uns auch als verantwortungsbewusster Akteur im Einklang mit den wachsenden Erwartungen an Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Die Nachhaltigkeitserklärung erfolgt auf **konsolidierter Basis**. Hierbei wird der Konsolidierungskreis auf die 100 %-Beteiligungen fokussiert. Da wir bei operativen Gesellschaften, Projektgesellschaften sowie Projektentwicklungsgesellschaften mit Anteilen bis zu 50 % die AT Equity-Methode anwenden, übernehmen wir ein Ergebnis und nicht alle Bilanzpositionen, um diese im Bericht vollumfänglich zu berücksichtigen.

Unsere gesamte **Wertschöpfungskette** wird in den Bericht einbezogen, jedoch bestehen aufgrund der komplexen Akteurslandschaft in der Baubranche und schwieriger Datenbeschaffung noch Datenlücken. Um diese Datenlücken zu schließen, arbeiten wir mit digitalen Plattformen für eine standardisierte Lieferkettenerfassung und planen eine vollständige Automatisierung des CO₂-Monitorings.

Der Vorstand

Dipl.-Kfm. Jan Schütz, Dipl.-Ing. Helmut Renze (stellv. Vorstandsvorsitzender), Dipl.-Ing. Frank Schreiber (Vorstandsvorsitzender), Dipl.-Ing. Helmut Bohse, Dipl.-Ing. Andreas Broll (v.l.)



WESENTLICHKEITS-ANALYSE

BUNTE hat eine umfassende **doppelte Wesentlichkeitsanalyse** durchgeführt, um die wesentlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen zu identifizieren, die sowohl für unsere Stakeholder als auch für uns von größter Bedeutung sind. Die Analyse erfolgte durch interne Workshops, interne und externe Umfragen sowie Nutzung öffentlicher Quellen und Datenpunkte. Wir sind überzeugt, durch dieses Vorgehen einen umfassenden Blick auf unterschiedliche Themen zu erhalten, um langfristige **Auswirkungen** zu identifizieren, **Chancen** zu nutzen und **Risiken** zu minimieren – dies ist Grundlage für den nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Unsere Wesentlichkeitsanalyse für die CSRD-Berichterstattung betrachtet zwei Dimensionen: Erstens die **Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft** und zweitens die **finanziellen Chancen und Risiken für unser Unternehmen**.

Der gesamte Analyseprozess bestand aus sechs Schritten:

1. Festlegung der Stakeholder

Personen oder Gruppen, die von BUNTEs Geschäftstätigkeiten betroffen sind: Aktionäre und andere Investoren, Angestellte und andere Mitarbeiter, Geschäftspartner, Gewerkschaften, Konsumenten, Kunden, Lieferanten, lokale Gemeinschaften, Nichtregierungsorganisationen, Regierungsbehörden, verletzliche Gruppen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Umwelt. In diesem Jahr bezogen wir die Umwelt erstmalig in die Analyse mit ein, um der Bedeutung ökologischer Faktoren an dieser Stelle Rechnung zu tragen und die Einflüsse von und auf BUNTE zu berücksichtigen.

2. Ermittlung der Relevanz der Stakeholder durch Gewichtung

Betrachtet und bewertet werden Macht und Einfluss der Stakeholder auf BUNTE, die Betroffenheit und das Interesse der Stakeholder an unseren Aktivitäten sowie das Konfliktpotenzial. Die Bewertung fand auf einer Skala von eins (= geringer Einfluss) bis drei (= hoher Einfluss) statt. Als Schwellenwert wurde 2,4 definiert. Somit werden alle Stakeholder inkludiert, deren relatives Gewicht bei mindestens 10 % liegt.

Ergebnis (relevante Stakeholder): Angestellte und andere Mitarbeiter; Geschäftspartner; Kunden; Konsumenten.

3. Benennung der Wesentlichkeitsthemen

Zur Bewertung zogen wir die durch die ESRS vorgegebenen Unterthemen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (Unternehmensführung) heran, die den übergeordneten Themen zugeordnet werden. Eine Auflistung erfolgt tabellarisch auf Seite 14 und 15.

4. Bewertung der Wesentlichkeitsthemen aus Stakeholder-Sicht

Die Wesentlichkeit der Unterthemen wurde von Personen (-gruppen) sowie Unternehmen, die zu unseren relevanten Stakeholdern zählen, durch gezielte Befragungen ermittelt. Zudem wurden interne Recherchen angestellt. Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von eins (= unwesentlich) bis fünf (= sehr wesentlich).

5. Bewertung der Wesentlichkeitsthemen aus BUNTE-Sicht

Gemäß dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit wurde der sogenannte Schweregrad der einzelnen Auswirkungen, Chancen und

Risiken der jeweiligen Unterthemen auf einer Skala von eins (= unwesentlich) bis fünf (= sehr wesentlich) aus unternehmerischer Sicht bewertet.

6. Erstellung der Wesentlichkeitsmatrix

Sowohl die Wesentlichkeit der Auswirkungen als auch die finanzielle Relevanz sind in der Wesentlichkeitsmatrix abgebildet. Zudem wurde der Schwellenwert von 3,5 auf 2,5 gesenkt. Die vertiefte Auseinandersetzung mit den zentralen Nachhaltigkeitsthemen hat wertvolle Erkenntnisse geliefert und verdeutlicht, welchen Mehrwert eine umfassendere Betrachtung bietet. Gleichzeitig sehen wir es als Ansporn, die Branche im Bereich Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben. Daher haben wir uns bewusst entschieden, den Schwellenwert zu senken, um eine breitere Palette relevanter Themen in den Fokus zu rücken. Ein Unterthema gilt als wesentlich, wenn eine damit verbundene Auswirkung, eine Chance oder ein Risiko den festgelegten Schwellenwert erreicht oder übersteigt. Die Darstellung aller wesentlichen Unterthemen befindet sich in der Tabelle auf Seite 13 dieses Berichtes sowie in der Wesentlichkeitsmatrix auf Seite 12. Die Matrix veranschaulicht, welche Themen sowohl aus Sicht der Stakeholder als auch aus unternehmerischer Perspektive als besonders relevant gelten. Dabei zeigt sich, dass insbesondere die Themen Klimarisiken, Ressourcennutzung und soziale Verantwortung an Bedeutung gewonnen haben. Diese Ergebnisse bestätigen unsere strategische Ausrichtung hin zu nachhaltigem Bauen und einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Darüber hinaus gibt **ESRS 2 Anlage C** vor, welche Abschnitte, unabhängig von dem Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse, zusätzlich offengelegt werden müssen.

Für jedes Thema, darunter die wesentlichen und die nach ESRS 2 Anhang C verpflichtenden, wurde in Abstimmung mit dem Vorstand ein **Verantwortlicher** benannt, der die erforderlichen Daten liefern musste. Die Zuordnung erfolgte in Abhängigkeit von der Tätigkeit im Unternehmen. Jeder Verantwortliche wurde über die Grundlagen der Berichterstattung, also die ESRS, durch das Nachhaltigkeitsmanagement aufgeklärt. Regelmäßige Austauschtermine fanden bei Bedarf statt.

An einigen Stellen unterscheidet sich dieses Vorgehen zu dem des letzten Jahres im Hinblick auf die **Themenbetrachtung** sowie die **Stakeholdereinbindung**. Die differenzierte Herangehensweise ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Grundsätzlich konnte die Datenlage im Vergleich zum letzten Berichtsjahr verbessert werden. Dies betrifft sowohl die Verfügbarkeit als auch die Qualität. Dennoch bestehen Herausforderungen, insbesondere bei der Erhebung belastbarer Daten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Um diese Lücken weiter zu schließen, investieren wir in **digitale Monitoring-Tools**, optimieren unsere **internen Reporting-Prozesse** und streben eine **engere Zusammenarbeit** mit unseren **Lieferanten** an. Ziel ist es, eine höhere Transparenz in allen Nachhaltigkeitsaspekten zu erreichen. So sahen wir uns nun in der Lage, eine präzisere Analyse der einzelnen Themenbereiche und ihrer Wesentlichkeit für das Berichtsjahr 2024 vorzunehmen, um **risikominimierend** und **strategisch fokussiert** berichten zu können. Die Stakeholdereinbindung trägt maßgeblich dazu bei. Denn hierdurch erhielten wir wichtige Einblicke in die Sichtweisen externer Geschäftspartner, Kunden als auch von unseren Mitarbeitern. Während im Berichtsjahr 2023 lediglich auf eigene Recherchen zurückgegriffen wurde, traten wir nun in den direkten Kontakt mit unseren wesentlichen Interessengruppen.

WESENTLICHKEITS-ANALYSE

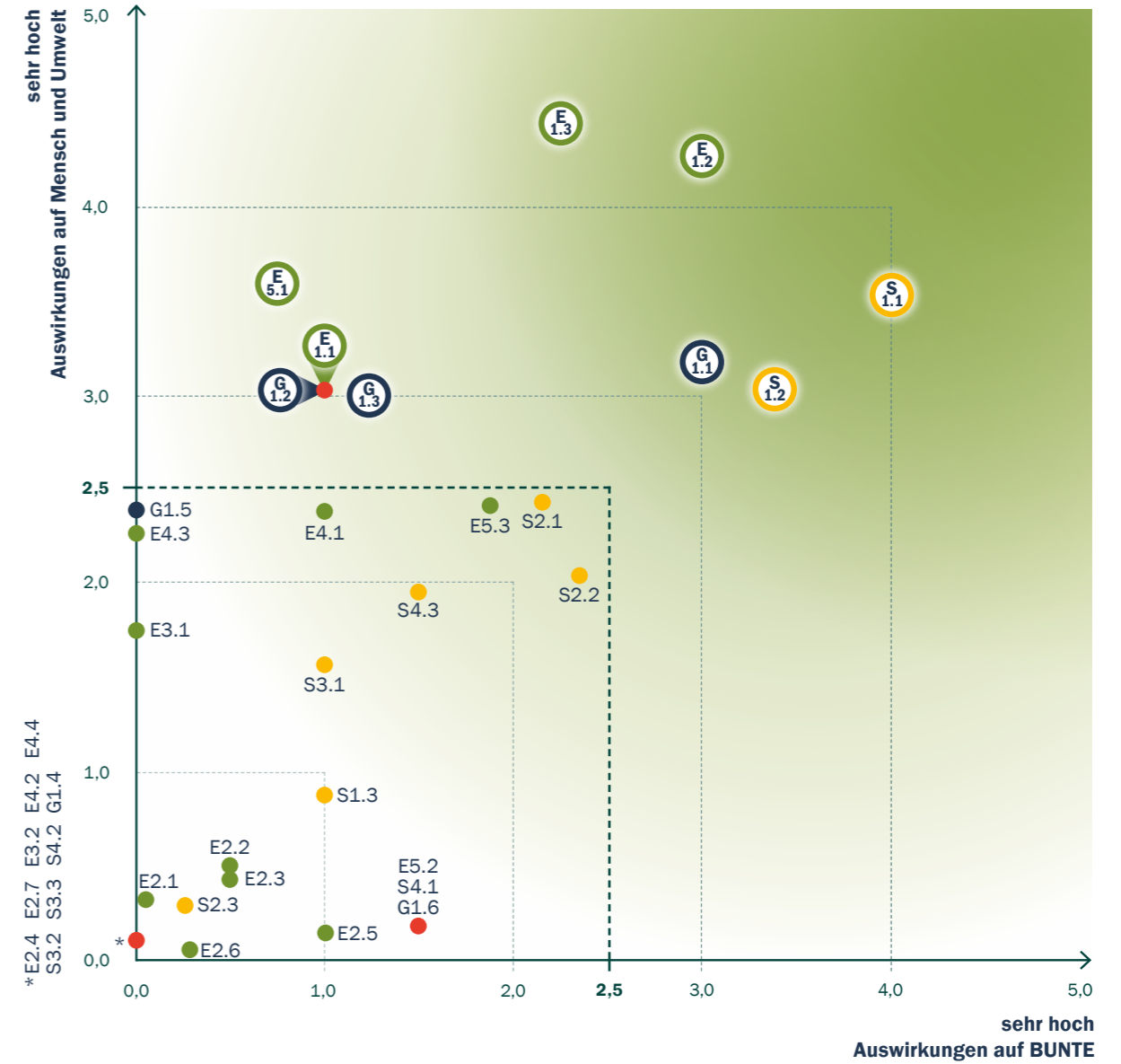
Mit dieser veränderten Vorgehensweise lassen sich auch die Unterschiede der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse begründen. Unsere aktuelle Analyse zeigt, dass Ressourcenzuflüsse und -nutzung eine zentrale Rolle spielen. Dies unterscheidet sich von der Einschätzung 2023, als das Thema Kreislaufwirtschaft noch als nicht wesentlich galt. Um dem gerecht zu werden, planen wir eine stärkere Nutzung von Recyclingmaterialien und eine Optimierung des Materialeinsatzes in unseren Projekten. Im Modul S4 (Verbraucher und Endnutzer) gelangten wir durch die detailliertere Betrachtung zu der Erkenntnis, dass, im Gegensatz zu 2023, keines der Unterthemen wesentliche Chancen, Risiken oder Auswirkungen für BUNTE aufweist. Eine Auflistung aller betrachteten Themen und deren Wesentlichkeitsbewertung befindet sich auf den nachfolgenden Seiten.

Die ESRS fordern explizit die Nennung zukünftiger **Strategien** und **Maßnahmen**, mit denen wir als Unternehmen den wesentlichen Chancen, Risiken und Auswirkungen aktuell und in Zukunft gegenüberreten. Eine Auflistung dieser Punkte befindet sich jeweils am Ende der Kapitel Umweltinformationen, Sozialinformationen sowie Governance-Informationen.

Konkrete **ESG-Ziele** werden im Rahmen der Aktualisierung unserer **Nachhaltigkeitsstrategie** ausgearbeitet und im folgenden Jahr veröffentlicht. Dabei stehen insbesondere die Reduktion von Treibhausgasemissionen, der Ausbau der Kreislaufwirtschaft sowie die Förderung nachhaltiger Lieferketten im Fokus. Erste Maßnahmen umfassen die verstärkte Nutzung von Recyclingmaterialien, die Optimierung des Energiemanagements auf Baustellen sowie die Implementierung eines standardisierten ESG-Monitorings.

WESENTLICHKEITSMATRIX

Die folgende Wesentlichkeitsmatrix stellt die **Ergebnisse** unserer **Wesentlichkeitsanalyse** dar. Sie visualisiert die Themen, die für BUNTE und unsere Stakeholder von größter Bedeutung sind. Gemäß dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit werden sowohl die **Wesentlichkeit der Auswirkung** auf Mensch und Umwelt, also entlang der Wertschöpfungskette (Y-Achse), als auch die **finanzielle Wesentlichkeit** für BUNTE (X-Achse) betrachtet.



Umwelt	Sozialinformation	Unternehmensführung
E1 Klimawandel	S1 Arbeitskräfte des Unternehmens	G1 Unternehmensführung
E2 Umweltverschmutzung	S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	G Kategorisierung G
E3 Wasser- und Meeresressourcen	S3 Betroffene Gemeinschaften	
E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	S4 Verbraucher und Endnutzer	
E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S Kategorisierung S	
E Kategorisierung E		
S Kategorisierung S		
G Kategorisierung G		
● Überschneidungen mehrerer Kategorisierungen		

WESENTLICHKEITS-ANALYSE

WESENTLICHE ESRS-THEMEN

Thema	Nr.	Unterthema
Umweltinformationen		
ESRS E1 Klimaschutz	E1.1	Anpassung an den Klimawandel
	E1.2	Klimaschutz
	E1.3	Energie
ESRS E2 Umweltverschmutzung	E2.1	Luftverschmutzung
	E2.2	Wasserverschmutzung
	E2.3	Bodenverschmutzung
	E2.4	Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen
	E2.5	Besorgniserregende Stoffe
	E2.6	Besonders besorgniserregende Stoffe
	E2.7	Mikroplastik
ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen	E3.1	Wasser
	E3.2	Meeresressourcen
ESRS E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	E4.1	Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts
	E4.2	Auswirkungen auf den Zustand der Arten
	E4.3	Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen
	E4.4	Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen
ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	E5.1	Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung
	E5.2	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen
	E5.3	Abfälle

- Wesentliches Unterthema (E)
- Wesentliches Unterthema (S)
- Wesentliches Unterthema (G)
- Nicht wesentliches Unterthema



Thema	Nr.	Unterthema
Sozialinformationen		
ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens	S1.1	Arbeitsbedingungen
	S1.2	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle
	S1.3	Sonstige arbeitsbezogene Rechte
ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	S2.1	Arbeitsbedingungen
	S2.2	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle
	S2.3	Sonstige arbeitsbezogene Rechte
ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften	S3.1	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften
	S3.2	Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften
	S3.3	Rechte indigener Völker
ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer	S4.1	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer
	S4.2	Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern
	S4.3	Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern
Governance-Informationen		
ESRS G1 Unternehmensführung	G1.1	Unternehmenskultur
	G1.2	Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)
	G1.3	Korruption und Bestechung
	G1.4	Tierschutz
	G1.5	Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten
	G1.6	Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken

UMWELT- INFORMATIONEN

Bauen mit Verantwortung: Innovative und umweltschonende Lösungen für eine grünere Zukunft und langfristigen Erfolg.

BUNTE setzt stark auf Ressourcenschonung, Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft. Der Bericht thematisiert die Bereiche Klimawandel (**E1**), Umweltverschmutzung (**E2**), Wasser- und Meeresressourcen (**E3**), biologische Vielfalt und Ökosysteme (**E4**) sowie Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (**E5**) nach ESRS. Im Rahmen einer umfangreichen Wesentlichkeitsanalyse zeigte sich, dass sowohl unser Unternehmen als auch unsere Stakeholder dem Bereich Klimawandel sowie den Ressourcenzuflüssen, einschließlich der Ressourcennutzung im Bereich Kreislaufwirtschaft, eine besonders hohe Relevanz beimessen. Wir bei BUNTE sind uns unserer **Verantwortung** als Bauunternehmen bewusst. Für eine langfristig stabile Rendite ist ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges Wirtschaften unverzichtbar. Dies beinhaltet einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt, den wir fest in unsere Unternehmensstrategie und unsere Ziele integriert haben.

Im ökologischen Bereich setzen wir auf **innovative und prozessintegrierte Technologien**, die alle Phasen des Bauens berücksichtigen. Ein zentraler Ansatz ist dabei die Kreislaufwirtschaft: Unser Ziel ist es, Materialströme in geschlossene Kreisläufe zu führen, um Abfall und Umweltverschmutzung zu minimieren, Materialien und Bauprodukte länger zu nutzen und natürliche Ressourcen zu schonen. Mit der Gründung des Entsorgungsfachbetriebs **proRC GmbH** und der Beteiligung an der **Rühmann Kieswerk GmbH** hat BUNTE wichtige Schritte in Richtung Ressourcenschonung unternommen, indem wertvolle Baustoffe in den Kreislauf zurückgeführt werden und die Nutzung von Primärmaterialien verringert wird.

Um das **Bewusstsein** und **Engagement** für Umweltthemen auf allen Ebenen zu fördern, setzen wir auf regelmäßige **Schulungen** und Informationsangebote. Unsere Mitarbeiter und Partner werden kontinuierlich zu den neuesten Entwicklungen und bewährten Praktiken im Bereich Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Klimaschutz geschult. Hierbei geht es nicht nur um technische Lösungen, sondern auch um die Veränderung von Denk- und Handlungsweisen. So schaffen wir ein Bewusstsein für die Bedeutung der nachhaltigen Ressourcennutzung und den schonenden Umgang mit Energie.

Die Einführung von unternehmensweiten Energiezielen anhand fester KPIs im Jahr 2024 ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Verbesserung unserer Energie- und Klimabilanz. Um die flächendeckende Umsetzung sicherzustellen, haben wir unser **Energiemanagementsystem** aufgebaut, das im Jahr 2025 nach **DIN ISO 50001** zertifiziert werden wird. Wir bauen aktiv die Nutzung erneuerbarer Energien aus und treffen Maßnahmen zur Steigerung unserer Energieeffizienz. Weitere Schwerpunkte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz liegen in der kontinuierlichen Modernisierung unseres Gerätebestands sowie unseres hochmodernen und effizienten Fuhrparks.

Durch gezielte Informationsangebote und den Ausbau unseres Schulungsprogramms fördern wir unternehmensweit das Bewusstsein und Engagement für aktuelle und künftige Optimierungsmaßnahmen. Unsere Pilotbaustelle wurde bereits mit Photovoltaikanlagen ausgestattet und wir haben weitere Baustellen nach diesem Modell ausgerüstet. Unser nach **DIN ISO 14001** zertifiziertes Umweltmanagementsystem sowie im Hause entwickelte **Softwarelösungen** für die interne Auditierung und das Monitoring der Umweltziele unterstützen uns dabei, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu überwachen und zu verbessern.



KLIMAWANDEL



UMWELTVERSCHMUTZUNG



WASSER- UND MEERESRESSOURCEN



BIOLOGISCHE VIELFALT UND ÖKOSYSTEME



RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT



EU-TAXONOMIE- VERORDNUNG

Im Rahmen des Europäischen Green Deals wurde 2020 die EU-Taxonomie durch die EU-Verordnung 2020/852 verabschiedet. Ziel des Klassifikationssystems ist es, nachhaltige Investitionen zu fördern und die ökologische Nachhaltigkeit von Unternehmen zu bewerten.

Die EU-Taxonomie definiert **sechs Umweltziele**, die als Maßstab für die Bewertung ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten dienen:

- **Klimaschutz (CCM)**
- **Anpassung an den Klimawandel (CCA)**
- **Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen (WTR)**
- **Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (CE)**
- **Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung (PPC)**
- **Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme (BIO)**

Jedes der Umweltziele umfasst fest definierte **Wirtschaftsaktivitäten**, die als „taxonomiefähig“ gelten. Technische **Bewertungskriterien** legen fest, unter welchen Umständen die taxonomiefähigen Aktivitäten als taxonomiekonform und damit ökologisch nachhaltig gelten.

Eine Wirtschaftstätigkeit gilt als taxonomiekonform, wenn sie:

- **einen wesentlichen Beitrag zu einem der Umweltziele leistet**
- **keines der anderen Umweltziele beeinträchtigt (do no signifikant harm, DNSH-Kriterien) und**
- **die Mindestschutzanforderungen für Arbeitssicherheit und Menschenrechte einhält.**

Ermittelt werden die jeweiligen **Anteile** und **Absolutwerte** der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Aktivitäten bezogen auf die **Umsatzerlöse, Investitionen (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx)**. Die Berichterstattung erfolgt mittels vordefinierter Meldebögen.

Intern haben wir bereits eine Berichterstattung gemäß EU-Taxonomie vorgenommen. Durch die Unsicherheiten hinsichtlich der Regulatorik werden wir eine Veröffentlichung jedoch erst nach der Finalisierung der EU-Taxonomie durchführen.



KLIMAWANDEL



E1.1 ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Resilienz der BUNTE-Familie stärken: Zukunfts-sichere Lösungen für die Herausforderungen des Klimawandels.

Die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels stellen Unternehmen vor neue **Herausforderungen**. In der Wesentlichkeitsanalyse wurde dieser Aspekt ebenfalls mit besonderer Relevanz für BUNTE ausgewertet. Hierbei wurden sowohl chronische als auch akute **Klimagefahren** basierend auf offiziellen Listen und unternehmensinternen Erhebungen identifiziert. Die Analyse beinhaltet eine detaillierte Bewertung von unterschiedlichen Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeiten und Vermögenswerte unter Berücksichtigung des Zeithorizonts und des Schweregrads. Betrachtet wurden BUNTE sowie die Wertschöpfungskette. Für die resultierenden physischen und finanziellen Chancen und Risiken wurden bestehende sowie zukünftige Maßnahmen und Strategien festgehalten. Bislang wurden noch keine unterschiedlichen Klimaszenarien in der Analyse berücksichtigt.

Negative Auswirkungen auf BUNTE resultieren primär aus **extremen Wetterereignissen** wie Hitzewellen oder starken Niederschlägen, die durch den Klimawandel verstärkt auftreten. Diesen muss durch Aufrüstung entsprechender Baustellenausrüstung begegnet werden. Hierfür werden unser technischer Einkauf sowie unsere Mitarbeiter durch die Arbeitssicherheit sensibilisiert. Auch finanzielle Risiken für BUNTE ergeben sich aus den Produktivitätsverlusten durch extreme Wetterereignisse. Aufgrund dessen werden die Klimaauswirkungen regelmäßig und systematisch

evaluiert, um basierend auf den Ergebnissen **Umweltaspekte** sinnvoll in die **Geschäftsstrategie** zu integrieren. Aktuell werden die finanziellen Risiken jedoch als gering eingeschätzt, da sich unsere Geschäftstätigkeiten primär in Deutschland befinden, welches kein Risikoland ist und eine standhafte Infrastruktur besitzt. Zudem betreffen die finanziellen Risiken Mitbewerber im gleichen Ausmaß. Aktuell können noch keine zuverlässigen Angaben zu konkreten Geldbeträgen und Anteilen der von Risiken betroffenen Vermögenswerte und Einnahmen gemacht werden.

Chancen für BUNTE durch die Klimaauswirkungen liegen besonders in der Erschließung neuer und dem Ausbau bestehender Geschäftsfelder. Hierbei stehen vor allem der Ausbau des Hochwasserschutzes für unsere **Geschäftsfelder** Ingenieur- und Wasserbau und das Recycling von Baustoffen für unser Tochterunternehmen proRC im Fokus.

E1.2 KLIMASCHUTZ

Unser Beitrag zum Klimaschutz: Innovatives und verantwortungsvolles Handeln für eine bessere Klimabilanz der BUNTE-Familie.

Um die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf das Klima besser zu verstehen, haben wir diese systematisch erfasst, anhand ihres Schweregrades evaluiert und unseren **CO₂-Fußabdruck** berechnet. Die Ergebnisse ermöglichen es uns, gezielt relevante Handlungsfelder zu identifizieren und effektive Maßnahmen abzuleiten.

Unser CO₂-Fußabdruck gliedert sich in folgende Kategorien und wurde mit Emissionsfaktoren der Plattform ecocockpit berechnet:

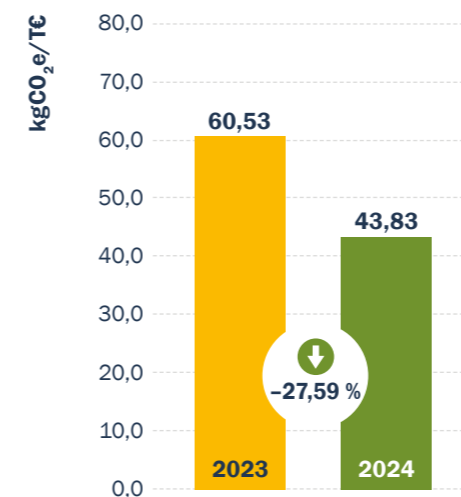
- Scope 1:** Direkte Emissionen aus der Wärmeerzeugung sowie aus dem Betrieb unseres Fuhrparks und der Baustellengeräte der Maschinentechnischen Abteilung (MTA).

- Scope 2:** Indirekte Emissionen durch den Stromverbrauch an unseren Standorten und Baustellen.

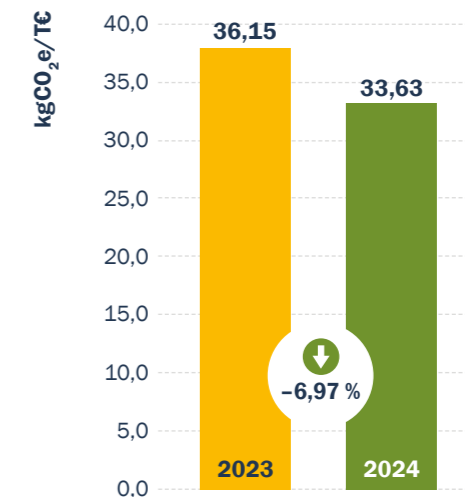
- Scope 3:** Derzeit werden aufgrund unserer internen Datenlage nur ausgewählte Aspekte der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette berücksichtigt.

Die **Treibhausgasintensität** bezogen auf den Konzernumsatz ist deutlich gesunken. Dies liegt an der Reduktion der Emissionen bei einem gleichzeitigen Anstieg der Konzernumsätze. Die Treibhausgasintensität bezogen auf die Gesamtleistung von BUNTE hat ebenfalls abgenommen. Dies ist primär auf die gesunkenen Emissionen zurückzuführen, da die Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken ist.

TREIBHAUSGASINTENSITÄT SCOPE 1 UND 2 BEZOGEN AUF KONZERNUMSATZ¹



TREIBHAUSGASINTENSITÄT SCOPE 1 UND 2 BEZOGEN AUF GESAMTLEISTUNG²



¹Konzernumsatz = handelsrechtlicher Umsatz

²Gesamtleistung = Bauleistung der Unternehmensgruppe

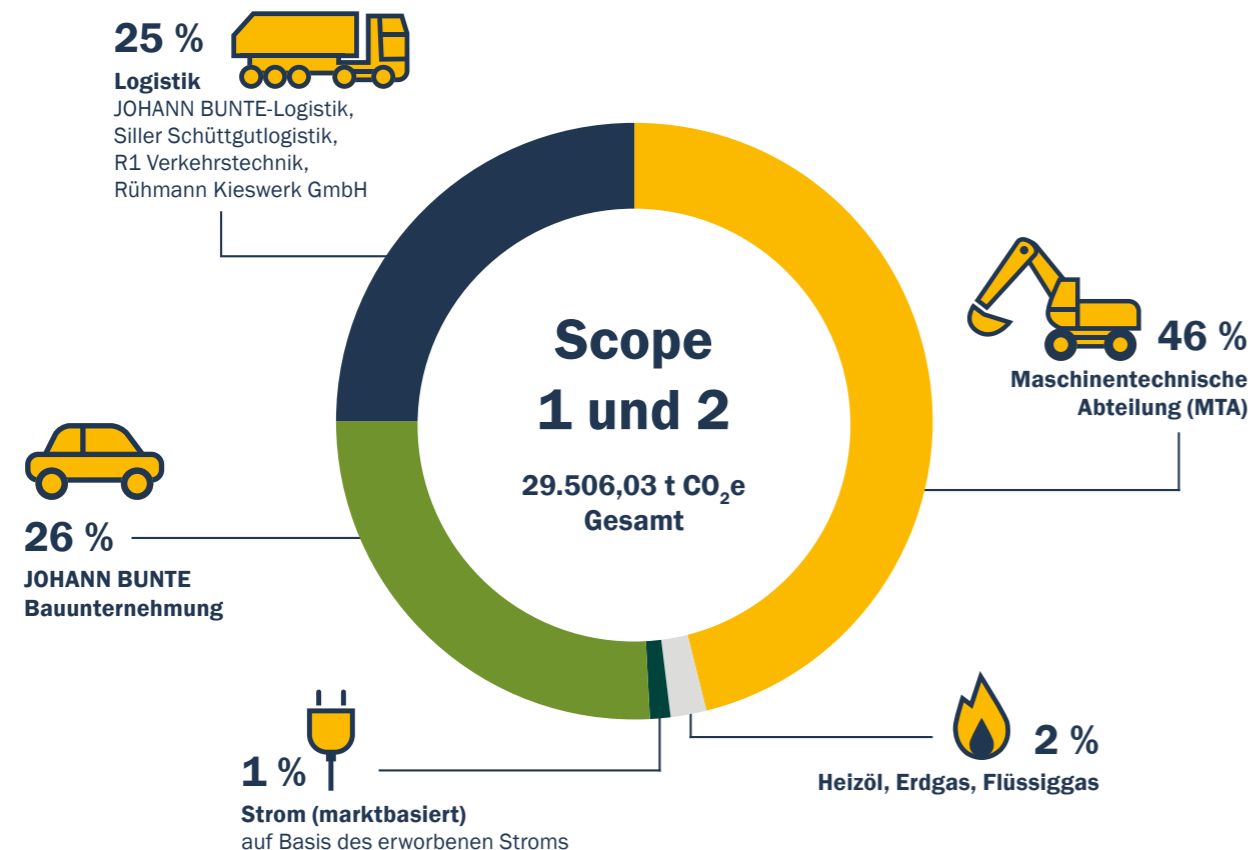
KLIMAWANDEL



E1.2 KLIMASCHUTZ

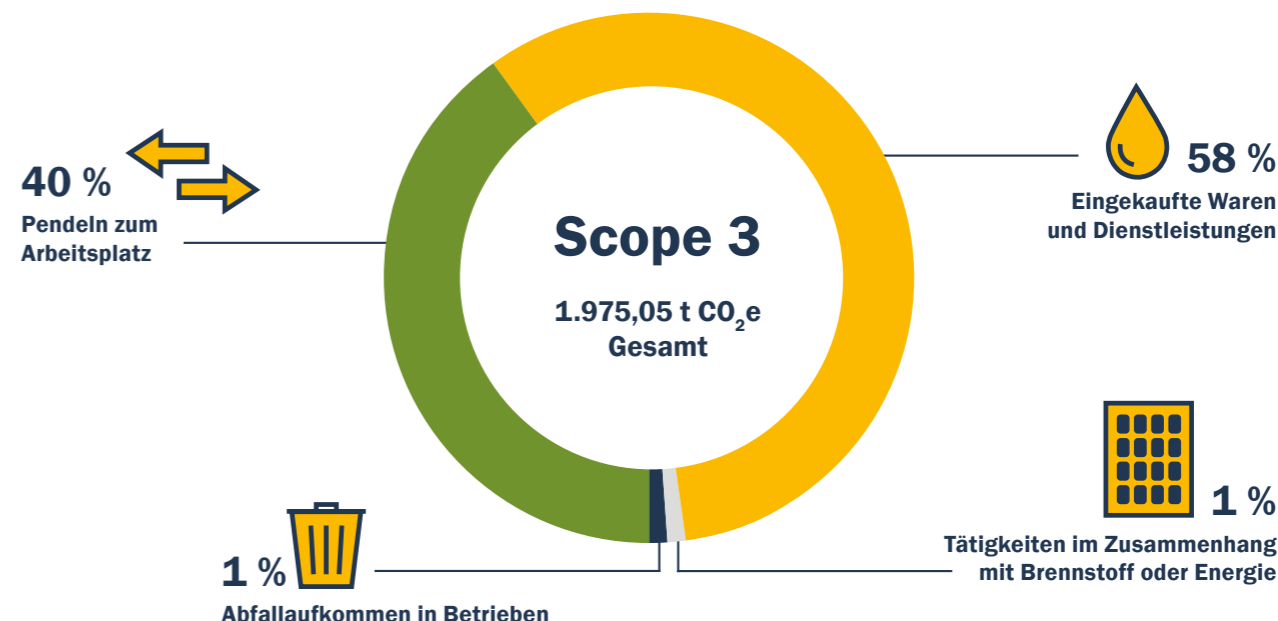
Die Verteilung unserer **Scope 1 und 2 Emissionen** ist im Vergleich zum Jahr 2023 ähnlich geblieben. Hinsichtlich der Emissionen, verursacht durch unseren Fuhrpark, können die Abweichungen der Anteile primär auf Veränderungen der

Geschäftstätigkeiten zurückgeführt werden. Die Emissionen durch Stromverbrauch konnten stark gesenkt werden, wodurch der entsprechende Emissionsanteil im Vergleich zum Vorjahr um 2 % sinkt.



Bei unseren **Scope 3 Emissionen** hat sich die Verteilung im Vergleich zum Vorjahr stärker verändert. Wir arbeiten hier an der Verbesserung

unserer Datenerfassung, sodass mit stärkeren Schwankungen in den Gesamtemissionen und deren Verteilung zu rechnen ist. Ein Vergleich



zur Verteilung im Vorjahr ist nur bedingt möglich und eingeschränkt zu betrachten. 2024 wurden deutlich größere Mengen an eingekauften Waren und Dienstleistungen erfasst, wodurch sich besonders die Verteilung zwischen Emissionen aus Pendelverkehr und eingekauften Waren und Dienstleistungen im Vergleich zu 2023 verschiebt. Die Emissionen, die durch das Abfallaufkommen in unseren Betrieben verursacht wurden, konnten im Vergleich um 2 % verringert werden.

Die gesamten Treibhausgase aus Scope 1 und 2 konnten sowohl im Vergleich zum Referenzjahr 2022 als auch im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich gesenkt werden. Dies ist besonders auf die sinkenden Emissionen zurückzuführen, verursacht durch unseren **Stromverbrauch**. Auch bei den Emissionen verursacht durch unseren Fuhrpark konnte eine signifikante Reduktion erreicht werden. Die gesunkenen Emissionen zeigen, dass sich BUNTE auf dem richtigen Weg befindet und gibt uns Anreiz unsere Maßnahmen auch in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln und auszubauen.

Um unsere **Klimabilanz** kontinuierlich zu verbessern, haben wir unternehmensweite Umwelt- und Energieziele festgelegt und arbeiten aktuell an einem detaillierten **Klima-Übergangsplan**

und **Emissionsreduktionszielen**. Im Jahr 2024 konnten wir bereits zahlreiche Maßnahmen und Pilotprojekte umsetzen, insbesondere in den Bereichen Ressourcenschonung, erneuerbare Energien und Materialeffizienz. Basierend auf unserem CO₂-Fußabdruck fokussieren wir besonders die **Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz** bei Baustellengeräten und im Fuhrpark. Im Jahr 2024 konnten wir beispielsweise unseren Bestand an E-Autos im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppeln. Darüber hinaus ist uns die kontinuierliche Weiterentwicklung von **Schulungsprogrammen** und die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter ein zentrales Anliegen. Durch **Ökobilanzierung** und **Substitutionsprüfung** versuchen wir weiter, unsere Emissionen zu senken. Intern entwickelte Softwarelösungen sollen dabei unterstützen und unseren Fortschritt kontrollieren. Eine unternehmensinterne CO₂-Bepreisung sowie eine klimabezogene Vergütung implementieren wir aktuell nicht.

Wir sind uns bewusst, dass Klimaschutzmaßnahmen **finanzielle Investitionen** erfordern. Dennoch betrachten wir sie als essenziell für den langfristigen **Unternehmenserfolg**. Eine besondere Herausforderung stellt die Abhängigkeit von branchenspezifischen Innovationen, etwa bei alternativen Antrieben für Großgeräte, dar.

KLIMAWANDEL



E1.3 ENERGIE

Erneuerbare Energien und kontinuierliche Optimierung sind wichtige Bausteine auf unserem Weg zu einer energieeffizienten und klimafreundlichen Zukunft.

Um die Bedeutung des Themas Energie für unser Unternehmen besser zu verstehen und gezielt Maßnahmen zu ergreifen, haben wir die Auswirkungen sowie Chancen und Risiken für BUNTE in diesem Bereich umfassend evaluiert.

Dabei wurde insbesondere der hohe **Energieverbrauch** fossiler Energieträger in Baustellengeräten, der Logistik und dem Fuhrpark als zentrale Herausforderung identifiziert. Die Treibhausgasemissionen und fossile Energien beschleunigen den **Klimawandel** und erhöhen damit die **Anpassungskosten**. Daher liegen große Chancen für BUNTE im verstärkten Einsatz **erneuerbarer Energien** und in der Steigerung der **Energieeffizienz**. Durch diese Maßnahmen können Emissionen reduziert und gleichzeitig Kosten durch einen geringeren Ressourcenverbrauch eingespart werden.

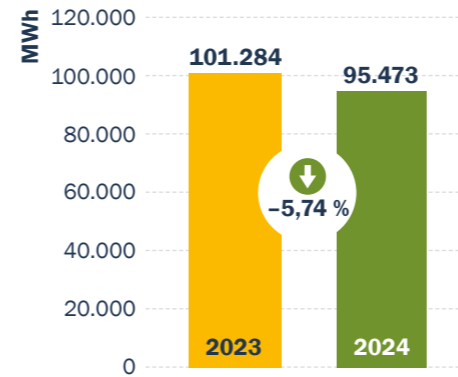
Zur Verbesserung unserer **Energiebilanz** haben wir das Thema übergreifend in unseren **Umweltzielen** verankert und in **Energieziele** anhand fester KPIs spezifiziert. Somit machen wir unseren Fortschritt bei der Verbesserung unserer Energieleistung messbar. Des Weiteren implementieren wir derzeit ein unternehmensweites Energiemanagementsystem gemäß **DIN EN ISO 50001:2018**. Hierbei werden relevante Energieströme erfasst und die Veränderung durch ergriffene Maßnahmen analysiert. In internen Audits wird überprüft, ob notwendige intern sowie extern vorgeschriebene Dokumente vorliegen und Maßnahmen umgesetzt wurden. Der Energiebeauftragte des Unternehmens stellt sicher,

dass Aufgaben im Bereich des Energiemanagements kontinuierlich vorangetrieben werden.

Auch im Jahr 2024 ist es uns gelungen, den Einsatz erneuerbarer Energien weiter auszubauen – sowohl durch die Erweiterung unserer Photovoltaikanlagen als auch durch die Erweiterung unseres E-Auto-Bestands im Fuhrpark.

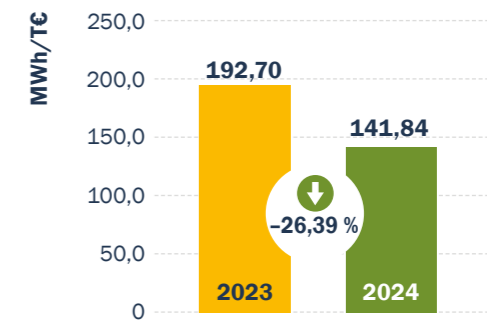
Wir streben eine Nutzung von 100 % Ökostrom an sowie eine Reduktion unseres Treibstoffverbrauchs bei Baugeräten, Dienst- und Transportfahrzeugen um 5 % innerhalb der nächsten zwei Jahre. Die Energieeffizienz unserer Baustellenbeleuchtung soll durch LED-Beleuchtung und intelligente Steuersysteme ebenfalls innerhalb der nächsten zwei Jahre um 5 % gesteigert werden. Der **Energieeinsatz** in Bürogebäuden soll um 10 % in den nächsten drei Jahren sinken. Hierfür sollen unter anderem jährliche Arbeitsstättenbegehungen mit dem Ziel, Einsparpotenziale zu identifizieren, stattfinden.

ENERGIEMIX



Der gesamte Energieverbrauch von BUNTE konnte sowohl im Vergleich zum Referenzjahr als auch im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden. Der Verbrauch konnte bei allen Quellen reduziert werden, wodurch sich die deutliche Gesamtreduktion ergibt. Die Abweichung des berechneten Gesamtverbrauchs des Jahres 2023 zum berechneten Wert des Vorjahrs ergibt sich aus einer Neuberechnung. Die verbesserten Datenlage im Jahr

ENERGIEINTENSITÄT BEZOGEN AUF KONZERNUMSATZ¹



¹Konzernumsatz = handelsrechtlicher Umsatz

2024 ermöglichte es uns, den Gesamtverbrauch präziser zu erfassen und die Aussagekraft der gewonnenen Daten zu erhöhen. Die Senkung des Gesamtenergieverbrauchs zeigt aber auch, dass sich BUNTE auf dem richtigen Weg befindet, seine unternehmensweite Energiebilanz zu verbessern. Trotz eines steigenden Umsatzes konnten wir so auch unsere Energieintensität um **ca. 26,39 %** im Vergleich zum Jahr 2023 verbessern.

UMWELT- VERSCHMUTZUNG



Die Vermeidung und Verringerung von Verschmutzung sind wesentliche Schritte, um die Umwelt zu entlasten und nachhaltig zu schützen.

Um die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sowie mögliche Chancen und Risiken für BUNTE im Bereich Umweltverschmutzung besser zu verstehen, haben wir diese detailliert untersucht und bewertet. Hierbei haben wir sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit und Folgedauer als auch den Schweregrad berücksichtigt. Es wurden sowohl unsere **Bürostandorte** als auch unsere **Baustellen** betrachtet.

An unseren Bürostandorten wurden keine relevanten Auswirkungen identifiziert. Negative Auswirkungen und finanzielle Risiken ergeben sich vor allem aus der potenziellen Freisetzung von **schädlichen Stoffen** oder **Gefahrstoffen** in Böden oder Gewässer sowie aus der **Luftverschmutzung** durch erhöhtes Staubaufkommen auf Baustellen. Bei der Behebung dieser Schäden liegt auch das primäre finanzielle Risiko für BUNTE. Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist jedoch als gering einzustufen, da BUNTE rechtliche Regelungen einhält und sowohl ein nach **DIN ISO 45001** zertifiziertes Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit als auch ein nach **DIN ISO 14001** zertifizier-

tes Umweltmanagementsystem implementiert hat. Zusätzlich haben wir die Vermeidung von Umweltkontamination fest in unseren **Umweltzielen** verankert.

Auf den Baustellen tragen eine Vielzahl an **Sicherheitsmaßnahmen** zur Vermeidung von Unfällen bei. **Abfälle** werden sortenrein getrennt und Sondermüll ordnungsgemäß behandelt, um diesbezügliche Verschmutzung zu verhindern. Unsere Mitarbeiter sensibilisieren wir durch ein umfangreiches Informations- und Schulungsangebot. Spezialisierte **Schulungen und Unterweisungen** für z. B. **Abfall, Ölsperren** und **wassergefährdende Stoffe** sollen das Risiko für Verschmutzung auf der Baustelle senken. **Ölsperren** werden insbesondere in Bereichen mit Baustellenwasser eingesetzt, um die Ausbreitung von öl- oder kraftstoffhaltigen Flüssigkeiten im Falle von Leckagen oder Verschmutzungen zu verhindern. Diese Maßnahmen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie zur Vermeidung von Gewässerunreinigungen. Verpflichtende Aushänge wie unser **BUNTE-Umweltstandard** und zusätzliche Aushänge zu z. B. Gefahrstoffen und Sondermüll informieren unsere Mitarbeiter in den Niederlassungen sowie auf den Baustellen über richtige Verhaltensweisen.

Um die Wirksamkeit unserer Umweltmaßnahmen kontinuierlich sicherzustellen, führen wir sowohl **interne als auch externe Audits** durch. Die **internen Audits** erfolgen in regelmäßigen Abständen und dienen der Überprüfung, ob alle relevanten Maßnahmen zum Schutz vor Umweltverschmutzung korrekt umgesetzt werden. Zusätzlich führen wir externe Audits durch, um die Effektivität unserer Umweltmaßnahmen aus einer unabhängigen Perspektive zu bewerten. Diese Audits erfolgen durch spezialisierte, akkreditierte Prüfinstitute, die die Einhaltung der Umweltstandards und gesetzlichen Anforderungen kontrollieren.

Die Ergebnisse der **externen Audits** fließen direkt in die Weiterentwicklung unserer Umweltstrategie ein. Dadurch stellen wir sicher, dass wir kontinuierlich die aktuellen rechtlichen und technologischen Anforderungen einhalten.

Durch diese regelmäßigen **Audits**, sowohl intern als auch extern, gewährleisten wir eine fortlaufende Verbesserung unserer Umweltmanagementprozesse und können notwendige Anpassungen zeitnah vornehmen. Dies trägt entscheidend dazu bei, Umweltverschmutzung zu vermeiden und unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.



WASSER- UND MEERESRESSOURCEN



Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser- und Meeresressourcen ist entscheidend, um lebenswichtige Ökosysteme zu erhalten und eine nachhaltige Zukunft zu sichern.

Um die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sowie mögliche Chancen und Risiken für BUNTE im Bereich Wasser- und Meeresressourcen zu bewerten, haben wir eine detaillierte Analyse durchgeführt. Dabei wurden die Eintrittswahrscheinlichkeit, Folgedauer und der Schweregrad möglicher Auswirkungen auf die Wasserressourcen untersucht. Diese Analyse umfasst sowohl unsere Bürostandorte als auch die Baustellen.

An unseren Bürostandorten konnten keine nennenswerten negativen Auswirkungen auf Wasserressourcen identifiziert werden. Die negativen Auswirkungen unserer Tätigkeiten konzentrieren sich hauptsächlich auf einen erhöhten Wasserverbrauch auf Baustellen, insbesondere durch Staubminderungsmaßnahmen, die Kühlung von Maschinen sowie durch die Nutzung von Wasser für Bauprozesse. Um diesen Verbrauch zu reduzieren, setzen wir Wasser nur bei absoluter Notwendigkeit ein und prüfen fortlaufend den Einsatz von **Regenwasser** und **Wasserwiederverwendung** als nachhaltige Alternativen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die **Erosionskontrolle** auf unseren Baustellen, bei der wir von unserer jahrelangen Erfahrung im Wasserbau profitieren. Dies hilft uns, den Wasserverbrauch zu minimieren und die Auswirkungen auf lokale Wasserressourcen gering zu halten.

Im Hinblick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen erfüllt BUNTE sämtliche Sorgfaltspflichten gemäß **Wasserhaushaltsgesetz (WHG)**. Zusätzlich sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter regelmäßig durch gezielte **Schulungsprogramme**, um einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasserressourcen sicherzustellen.

Ein potenzielles finanzielles Risiko für BUNTE könnte in steigenden Wasserpreisen oder einer Verschärfung regulatorischer Vorgaben liegen, insbesondere in Regionen, in denen Wasserknappheit ein zunehmend relevantes Thema wird. Diese Risiken können jedoch frühzeitig in die Projektkalkulationen einbezogen werden, sodass potenzielle Mehrkosten vermieden oder zumindest abgewendet werden können.

Der verstärkte Einsatz von **Wassermanagement-Technologien** zur Reduktion des Wasserverbrauchs und zur Nutzung von **Regenwasser** oder **Abwasserrecycling** bietet BUNTE Chancen, den Wasserverbrauch weiter zu optimieren und gleichzeitig Kosten zu senken. Solche Initiativen stehen im Einklang mit unseren langfristigen Nachhaltigkeitszielen und tragen zur Verringerung der Belastung von Wasserressourcen bei.

BIOLOGISCHE VIELFALT UND ÖKOSYSTEME



Der Erhalt der Biodiversität und Schutz der Ökosysteme ist unverzichtbar, um die natürlichen Ressourcen unserer Erde nachhaltig zu bewahren.

Um die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sowie potenzielle Chancen und Risiken für BUNTE im Bereich Biodiversität und Ökosysteme besser zu verstehen, haben wir eine detaillierte Bewertung durchgeführt. Hierbei haben wir sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit und Folgedauer als auch den Schweregrad berücksichtigt. Des Weiteren wurde eine Liste aller Standorte erstellt, die in oder in der unmittelbaren Nähe von Schutzgebieten liegen.

Die primären negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit bestehen in der zusätzlichen **Bodenversiegelung** durch Baustellen und Bauwerke sowie in der potenziellen Fragmentierung oder Zerstörung von Lebensräumen für Flora und Fauna. BUNTE begegnet diesen Herausforderungen mit gezielten Maßnahmen, darunter die Prüfung von **Entsiegelungsmaßnahmen** und die Schaffung ausreichender **Versickerungsmöglichkeiten**. Während des Bauprozesses

werden gezielt Schutzmaßnahmen für Flora und Fauna ergriffen, um Umweltverschmutzung zu vermeiden. Beispiele hierfür sind der Einsatz von **Ölsperren, Amphibienzäunen, Irritationschutzwänden** sowie **Auffangwannen für Öl**. Die Umsetzung und Kontrolle dieser Maßnahmen wird durch unser nach **DIN ISO 14001** zertifiziertes Umweltmanagementsystem sichergestellt. Zudem fördern wir die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter für den Schutz der Biodiversität durch ein umfangreiches Schulungsangebot.

Hinsichtlich bedrohter Arten konnten keine negativen Auswirkungen festgestellt werden.

Mögliche finanzielle Risiken für BUNTE würden sich lediglich aus einer Verschärfung regulatorischer Vorgaben ergeben. Änderungen in der Regulatorik werden durch unser Nachhaltigkeitsmanagement überwacht und können somit frühzeitig und kosteneffizient implementiert werden.



KREISLAUF- WIRTSCHAFT



Nachhaltige BUNTE-Familie: Kreislaufwirtschaft als Schlüssel zur Ressourcenschonung.

Die Kreislaufwirtschaft sichert die langfristige Verfügbarkeit von Ressourcen und hilft, Abfälle zu vermeiden. Sie ist somit ein essenzieller Bestandteil unseres Engagements für den Umweltschutz und einer nachhaltigen Zukunft.

Zur besseren Bewertung der Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sowie möglicher Chancen und Risiken hat BUNTE eine detaillierte Analyse entlang der gesamten Wertschöpfungskette durchgeführt. Hierbei haben wir sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit und Folgedauer als auch den Schweregrad berücksichtigt.

Die Hauptauswirkungen unserer Tätigkeiten resultieren aus erhöhtem **Abfallaufkommen**, einschließlich Sonderabfällen auf Baustellen, und einem hohen Ressourceneinsatz. Um dies zu steuern, trennen wir unsere Abfälle konsequent und richten uns nach der Abfallhierarchie gemäß dem Kreislaufwirtschaftsgesetz. Zudem arbeiten wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgern zusammen. Das nach **DIN ISO 14001** zertifizierte Umweltmanagementsystem unterstützt uns bei der Umsetzung und Kontrolle dieser Maßnahmen.

Gezielte Maßnahmen wie die Wiederverwendung und das Recycling von Baumaterialien in unseren **Asphaltmischwerken** ermöglichen uns, Abfälle deutlich zu reduzieren und gleichzeitig positive Umwelteffekte zu erzielen. Die Nutzung neuer Technologien eröffnet uns zudem Potenziale zur

Erweiterung unserer Geschäftsfelder, was finanzielle Chancen für BUNTE mit sich bringt.

Ressourcenschonende Bauverfahren wie das **Kaltrecycling** im Straßenbau werden, wenn technisch möglich und vom Bauherrn zugelassen, zunehmend angewandt. Ein gutes Beispiel hierfür ist eine erfolgreiche Pilotbaustelle, bei der der Dieserverbrauch signifikant gesenkt werden konnte. Zusätzlich tragen kontinuierliche Verbesserungen in unseren Bauverfahren sowie entlang der gesamten Wertschöpfungskette zur Steigerung der Ressourceneffizienz bei. Des Weiteren sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter durch spezielle Schulungsangebote, wie etwa Abfallschulungen und Aushänge zum richtigen Umgang mit Sondermüll.

Mögliche finanzielle Risiken bestehen in steigenden Entsorgungskosten und verschärften regulatorischen Vorgaben.

E5.1 RESSOURCENZUFLÜSSE EINSCHLIEßLICH RESSOURCENNUTZUNG

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sowie innovative Ansätze zur Materialeffizienz sind zentrale Bestandteile auf unserem Weg zur Kreislaufwirtschaft.

Die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft für eine nachhaltige Bauwirtschaft ist unbestritten. In unserer Geschäftstätigkeit setzt BUNTE eine Vielzahl unterschiedlicher Ressourcen ein, insbesondere Baustoffe wie Beton, Stahl, Asphalt, Holz und Wasser. Derzeit erfolgt jedoch noch keine systematische Erfassung der Gesamtmengen dieser Ressourcenströme. Um unsere Leistung im Bereich Ressourcenschonung kontinuierlich zu optimieren, haben wir den bewussten Umgang mit Ressourcen als festen Bestandteil in unseren **Umweltzielen** verankert und setzen eine Vielzahl gezielter Maßnahmen um.

Mit der Gründung unserer Tochtergesellschaft **proRC GmbH** legen wir einen noch stärkeren Fokus auf Recycling und Wiederverwendung von Baumaterialien. Diese Gesellschaft trägt dazu bei, mineralische Abfälle wieder nutzbar zu machen,

wertvolle Baustoffe zurück in den Wirtschaftskreislauf zu führen und die Nutzung von Primärrohstoffen zu reduzieren. Nicht weiter aufbereitbare Reststoffe, wie etwa Straßenaufbruch, werden in die Niederlande transportiert, wo sie einer thermischen Behandlung zugeführt werden. Dabei werden beispielsweise Teer- und Pechanteile verbrannt und zur Stromerzeugung genutzt.

Durch die Ausbildung von **LEAN-Experten**, die Einführung einer elektronischen Rechnungsprüfung und eine verstärkte Umsetzung von **DGNB-Zertifizierungen** unternehmen wir entscheidende Schritte in der verantwortungsvollen Steuerung unserer Ressourcenzuflüsse. Die Bewertung unserer Lieferanten, Nachunternehmer und Planungsdienstleister erfolgt derzeit über das **ERP-System**, während eine neue Beschaffungsrichtlinie entwickelt wird, die Ressourcenschonung und -effizienz stärker berücksichtigt. Darüber hinaus streben wir an, durch den Einkauf nachhaltiger Produkte ressourcenschonende **Produktionsverfahren** auch in unsere vorgelagerte Wertschöpfungskette zu integrieren. In unseren allgemeinen Einkaufsbedingungen verpflichten sich Auftragnehmer, bei den gelieferten Produkten und Materialien auf Umweltschonung, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu achten. Zur weiteren **Sensibilisierung** unserer Mitarbeiter für den effizienten Umgang mit Ressourcen bieten wir regelmäßige Schulungen an.

Unsere **Energiebilanz** verbessern wir aktiv durch die Erweiterung der Nutzung erneuerbarer Energien und Steigerung unserer Energieeffizienz. Dieses Thema wird detailliert im Kapitel Energie beschrieben.

An unseren Geschäftsstandorten streben wir eine 100 %ige Nutzung von zertifiziertem Papier oder Recyclingpapier an. Zusätzlich sollen auf Baustellen möglichst Substitutionsprüfungen für RC-Materialien sowie für Geräte mit fossilen Kraftstoffen durchgeführt werden, um ressourcenschonende Alternativen gezielt einzusetzen.





DATEN UND FAKTEN

KEY-PERFORMANCE-INDICATORS (KPI)

UMWELT



29.506

THG-Emissionen Scope 1 – 2
(marktbasierend, in t CO₂e)



31.481

THG-Emissionen Scope 1 – 3
(marktbasierend, in t CO₂e)¹



46,8

THG-Emissionen bezogen auf Konzernumsatz, marktbasierend
(in kg CO₂e/T€ Konzernumsatz)²



47,2

THG-Emissionen bezogen auf Konzernumsatz, standortbasiert
(in kg CO₂e/T€ Konzernumsatz)²



95.473

Energiemix
(in MWh)²



141,8

Energieintensität bezogen auf Konzernumsatz
(in kWh/T€)



4

Anzahl Zertifizierungen mit Umweltrelevanz³



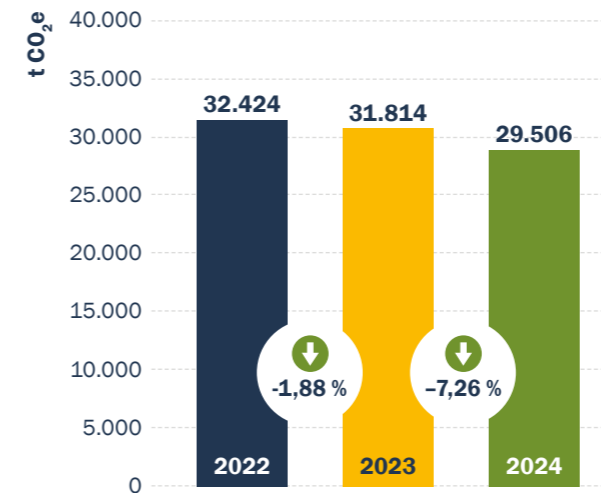
317

Anzahl der Bewertungen unserer Vertragspartner (141 Lieferanten, 160 Nachunternehmer, 16 Planungsdienstleister)⁵

¹Bei unseren Scope 3 Emissionen hat sich die Verteilung im Vergleich zum Vorjahr stärker verändert. Wir arbeiten an der Verbesserung unsere Datenerfassung bezüglich unseren Scope 3 Emissionen, sodass mit stärkeren Schwankungen in den Gesamtemissionen und deren Verteilung zu rechnen ist. Ein Vergleich zur Verteilung im Vorjahr ist nur bedingt möglich und eingeschränkt zu betrachten. 2024 wurden deutlich größere Mengen an eingekauften Waren und Dienstleistungen erfasst, wodurch sich besonders die Verteilung zwischen Emissionen aus Pendelverkehr und eingekauften Waren und Dienstleistungen im Vergleich zu 2023 verschiebt. Die Emissionen verursacht durch das Abfallaufkommen in unseren Betrieben konnten gesenkt werden, wodurch sich der entsprechende Anteil um 2 % verglichen zum Vorjahr verringert. ²Die Treibhausgasintensität bezogen auf den Konzernumsatz ist deutlich gesunken. Dies liegt an der Reduktion der Emissionen bei einem gleichzeitigen Anstieg der Konzernumsätze. ³DIN ISO 14001, Überwachung Entsorgungsfachbetrieb, Anerkannter BU-Fachbetrieb, Fachbetrieb gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG). ⁴Der gesamte Energieverbrauch von BUNTE konnte sowohl im Vergleich zum Referenzjahr als auch im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden. Der Verbrauch konnte bei allen Quellen reduziert werden, wodurch sie die deutliche Gesamtreduktion ergibt. Die Senkung des Gesamtenergieverbrauchs zeigt, dass sich BUNTE auf dem richtigen Weg befindet, um die unternehmensweite Energiebilanz zu verbessern. Die leichte Abweichung des berechneten Gesamtverbrauchs des Jahres 2023 zum berechneten Wert des Vorjahrs, ergibt sich aus einer Neuberechnung aufgrund von einer verbesserten Datenlage im Jahr 2024. ⁵Der KPI wird für das Jahr 2024 erstmalig berichtet.

CO₂e

TREIBHAUSGASEMISSIONEN SCOPE 1 UND 2



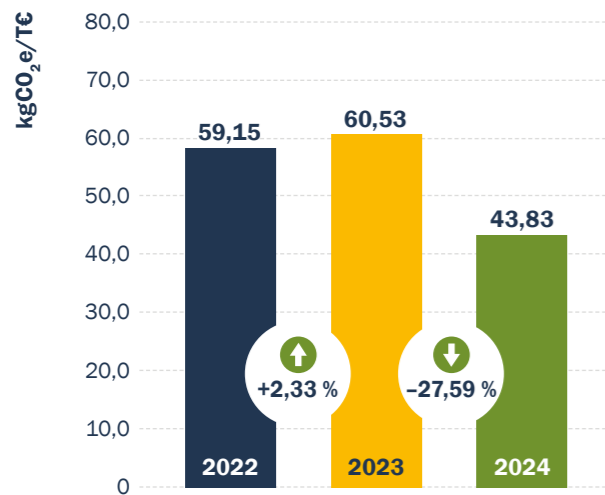
Scope 1 + 2	t CO ₂ e
BUNTE	7.769,26
Logistik	7.438,95
MTA	13.344,31
Heizöl, Erdgas, Flüssiggas	701,10
Strom (marktbasierend)	209,70
Sonstiges	42,70
Gesamt (Scope 1 + 2)	29.506,03
Scope 3	t CO ₂ e
eingekaufte Waren und Dienstleistungen	1.151,66
Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoff oder Energie	15,98
Abfallaufkommen in Betrieben	23,41
Pendeln	783,99
Gesamt (Scope 3)	1.975,05
Gesamt (Scope 1 + 2 + 3)	31.481,08

DATEN UND FAKTEN

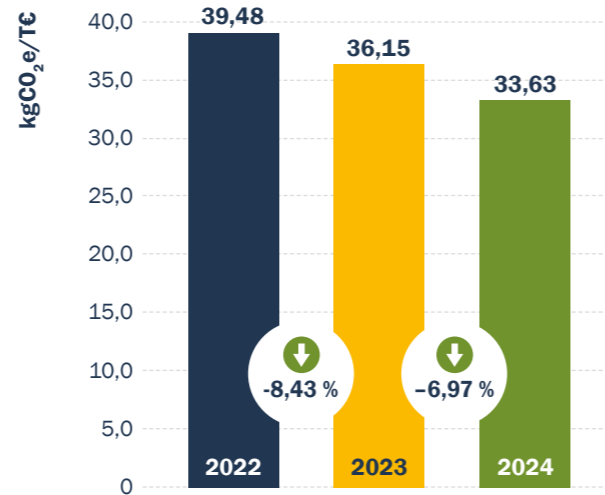


CO₂e

TREIBHAUSGASINTENSITÄT SCOPE 1 UND 2 BEZOGEN AUF KONZERNUMSATZ¹

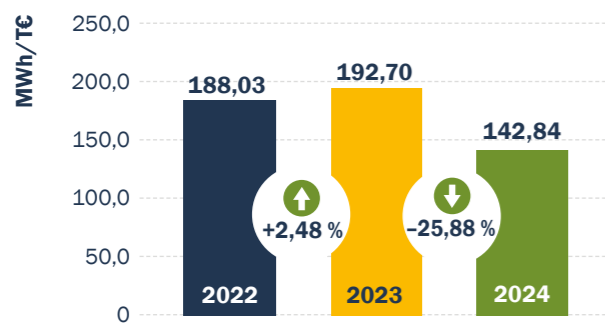


TREIBHAUSGASINTENSITÄT SCOPE 1 UND 2 BEZOGEN AUF GESAMTLEISTUNG²

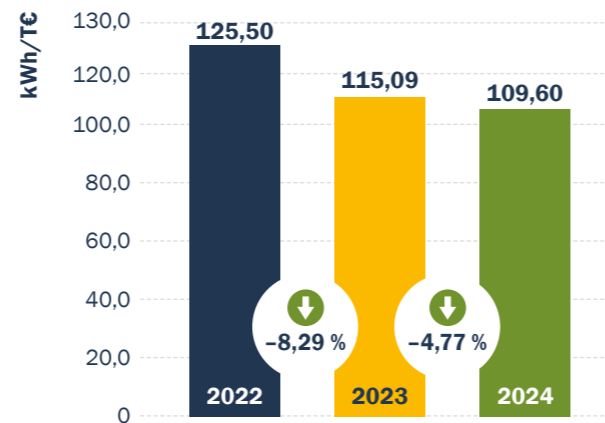


ENERGIE

ENERGIEINTENSITÄT BEZOGEN AUF KONZERNUMSATZ¹



ENERGIEINTENSITÄT BEZOGEN AUF GESAMTLEISTUNG²



¹Konzernumsatz = handelsrechtlicher Umsatz

²Gesamtleistung = Bauleistung der Unternehmensgruppe

ENERGIE

Quelle	Energie 2022	Energie 2023	Energie 2024 ³
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdöl-erzeugnissen [MWh]	99.323	96.586	93.437
Brennstoffverbrauch aus Erdgas [MWh]	1.347	1.162	886
Verbrauch aus erneuerbaren Quellen [MWh]	708	959	1.342,95
Strom aus deutschem Strommix [MWh]	1.691	2.577	482,54
Gesamtergebnis [MWh]	103.069	101.284	95.473
Energieintensität [kWh/TE]	188	193	142

³Aufgrund einer erhöhten Datenqualität (bei Verbrauch aus erneuerbaren Quellen und Strom aus deutschem Strommix) wurde die Berechnungsmethodik angepasst.



STRATEGIEN UND MAßNAHMEN



ENERGIE

Strategie

Ab 2025 wollen wir die **Energieeffizienz jährlich steigern**. Dazu führen wir 2025 ein DIN ISO 50001 Energiemanagementsystem ein und setzen verstärkt auf intelligente Steuerungssysteme, energieeffiziente Geräte und Photovoltaik-Anlagen. Unsere klar definierten Energieziele und der gezielte Ausbau bestehender Maßnahmen ermöglichen es uns, den Energieverbrauch systematisch zu reduzieren. Dabei setzen wir sowohl auf die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien als auch auf innovative Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz in unseren Projekten und Prozessen.

Maßnahmen

• Die Etablierung eines **Energiemanagementsystems gemäß DIN ISO 50001** sowie die Benennung eines Energiebeauftragten unterstützt bei der kontinuierlichen Verbesserung und Kont-

rolle unserer Energiebilanz. Für eine Etablierung im Jahr 2025 wurden bereits 2024 die notwendigen Vorbereitungen wie etwa die Definition von spezifischen Energiezielen umgesetzt.

• BUNTE führt **jährliche Arbeitsstättenbegehungen** zur Identifikation von Einsparpotenzialen durch. Durch interne Audits wird die Umsetzung überwacht.

• BUNTE baut durch die unternehmenseigenen Photovoltaikanlagen kontinuierlich den **Bestand an erneuerbaren Energien** aus.

• Der Fuhrpark erweitert die Elektroflotte.



KLIMAWANDEL

Strategie

Bis 2030 wollen wir unsere **CO₂-Emissionen signifikant** im Vergleich zu 2023 in den Scopes 1 und 2 **senken**. Dieses Ziel erreichen wir durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien, die Elektrifizierung des Fuhrparks und effizientere Bauverfahren. Durch die regelmäßigen Bewertungen unserer Klimaauswirkungen identifizieren wir Potenziale zur Emissionsminderung und entwickeln unsere bestehenden Maßnahmen gezielt weiter. Darüber hinaus investieren wir weiter in Pilotprojekte, die technologische Innovationen fördern und neue Wege für klimafreundliches Bauen aufzeigen. Zentraler Bestandteil unserer Strategie ist auch die DGNB-Zertifizierung unserer Bauprojekte.

Maßnahmen

• Ab 2025 setzt jede Niederlassung mindestens eine konkrete CO₂-Reduktionsmaßnahme um, etwa die Umstellung auf 100 % Grünstrom, die Elektrifizierung von Fahrzeugen oder der Einsatz energieeffizienter Baumaschinen.

• BUNTE führt regelmäßig eine **Bewertung der Klimaauswirkungen durch**, um gezielt Risiken und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zu identifizieren.

• Die jährliche **Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks** erleichtert die Identifikation relevanter Handlungsfelder und die Kontrolle unseres Fortschritts.

• Durch die Entwicklung **interner Tools zur Ökobilanzierung und Substitutionsprüfung** wird der Einsatz klimaschonender Materialien gefördert.

• Die Durchführung von **Ökobilanzierungen bei ausgewählten Projekten** in verschiedenen Geschäftsbereichen schafft Transparenz bezüglich CO₂-Emissionen und ermöglicht die Berücksichtigung dieser bei der Planung.

• Ein jährlicher **Kurzbericht zur Analyse und Optimierung** von der CO₂- und Energiebilanz wird sowohl von den Baustellen als auch von den Niederlassungen erstellt.

• Aufgrund des hohen Global Warming Potential wird jährlich eine **Substitutionsprüfung für Kältemittel** durchgeführt.

• Um die CO₂-Emissionen zu begrenzen, setzt BUNTE auf eine kontinuierliche **Erneuerung des Gerätebestandes** sowie einen **hochmodernen und effizienten Fuhrpark**.

• Unser Leistungsspektrum in den Geschäftsfeldern Ingenieur-, Wasser- und Brückenbau umfasst **Küsten- und Hochwasserschutz**, wodurch wir den Auswirkungen des Klimawandels entgegenwirken können.



STRATEGIEN UND MAßNAHMEN



RESSOURCENVERBRAUCH UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Strategie

Unser Ziel ist es, den **Anteil an recycelten und wiederverwendeten Materialien signifikant zu erhöhen**. Durch verstärkte Substitutionsprüfungen, Recyclingtechnologien und den Einsatz von Sekundärrohstoffen minimieren wir den Einsatz von Primärstoffen. Daher setzen wir konsequent auf neueste Technologien und entwickeln unsere Maßnahmen kontinuierlich weiter, um den Ressourcenverbrauch zu minimieren und die Kreislaufwirtschaft aktiv zu fördern.

Maßnahmen

- Durch die Einführung einer **elektronischen Rechnungsprüfung** begrenzen wir unseren Ressourcenverbrauch. Weitergehend soll der Materialiensatz durch die Nutzung von 100 % Recyclingpapier oder zertifiziertem Papier minimiert werden.
- Es werden jährliche **Substitutionsprüfungen von RC-Materialien** durchgeführt, um die Nutzung von Primärstoffen zu reduzieren.
- Die proRC GmbH **recycelt mineralische Abfälle** und führt sie zurück in den Wirtschaftskreislauf. Restbestandteile werden für die **thermische Verwertung** weitergeleitet. So können Abfälle minimiert und Ressourcen geschont werden.
- Der Einsatz von **Kaltrecycling** als ressourcenschonendes Bauverfahren wurde anhand eines Pilotprojekts getestet und zukünftig, wenn technisch möglich und vom Bauherrn zugelassen, umgesetzt.

- BUNTE bildet **LEAN-Experten** aus, die bei einem verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Ressourcen auf Projekten unterstützen.
- Durch **DGNB-Gold-Zertifizierungen** wollen wir unsere Nachhaltigkeitsleistung bei unseren Hochbauprojekten verbessern.
- BUNTE führt eine **Lieferanten-, Nachunternehmer- sowie Planungsdienstleisterbewertung** durch, während eine **Beschaffungsrichtlinie** ausgearbeitet wird, die Ressourcenschonung und -effizienz stärker berücksichtigt.
- Die **allgemeinen Einkaufsbedingungen** verpflichten Vertragspartner zur Berücksichtigung von Umweltschonung, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, um positive Entwicklungen innerhalb unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette zu fördern.

UMWELTVERSCHMUTZUNG UND BIODIVERSITÄT

Strategie

Auch in Zukunft wird BUNTE durch die **zertifizierten Managementsysteme** für Umwelt sowie Sicherheit und Gesundheit die Minimierung von Umweltverschmutzung und den Schutz der Biodiversität sicherstellen. Bestehende Schutzmaßnahmen werden stetig weiterentwickelt und ausgebaut.

Maßnahmen

- Das nach DIN ISO 45001 zertifizierte Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit sowie das nach DIN ISO 14001 zertifizierte Umweltmanagementsystem gewährleisten, dass Unfälle und daraus resultierende Umweltschäden bestmöglich vermieden werden. Diese Systeme werden in internen und externen Audits regelmäßig überprüft.
- Um eine sortenreine Trennung zu gewährleisten und Verschmutzung zu vermeiden, ist eine **Beschriftung aller Abfallcontainer und Mülleimer** sowohl auf unseren Baustellen als auch in den Niederlassungen verpflichtend.
- Um den ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen und Gefahrstoffen zu gewährleisten und Unfälle zu vermeiden, existiert eine Arbeitsanweisung Abfall und eine Betriebsanweisung Umgang mit Gefahrstoffen.
- **Spezifizierte Schulungen** und **verpflichtende Aushänge** zu z. B. Abfall, Ölsperren oder wassergefährdenden Stoffen werden bei Bedarf durchgeführt, um die Mitarbeiter zu informieren und zu sensibilisieren.
- Auf Baustellen müssen **Bindemittel** und auf Wasserbaustellen zusätzliche **Ölsperren** vorhanden sein, um im Falle eines Unfalls die Umweltverschmutzung so gering wie möglich zu halten.
- BUNTE minimiert die negativen Auswirkungen der Versiegelung auf die Biodiversität, indem Eigentumsflächen auf Entsiegelungspotenziale geprüft und ausreichende Versickerungsmaßnahmen umgesetzt werden.

TRANSPARENZ UND SENSIBILISIERUNG

Strategie

Ein nachhaltiges Unternehmen beginnt mit einer informierten und engagierten Belegschaft. Deshalb setzen wir auf ein **umfassendes Schulungs- und Informationsangebot**, um unsere Mitarbeiter für Umweltthemen zu sensibilisieren. So fördern wir verantwortungsbewusstes Handeln und minimieren Umweltrisiken in unseren Projekten. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf Transparenz. Durch die kontinuierliche Veröffentlichung relevanter Umweltinformationen machen wir unsere Umweltleistung nachvollziehbar und messbar.

Maßnahmen

- Eine feste **Verankerung von Umweltaspekten in Geschäftsstrategie, Unternehmensgrundsätzen und -zielen**, stellt eine klare Kommunikation bezüglich der Relevanz von Umweltthemen sicher.
- Alle BUNTE-Mitarbeiter sind zur Teilnahme an **der Schulung „Einführung in das Umweltmanagement“** verpflichtet, um so ein umweltschonendes und verantwortungsvolles Handeln der Mitarbeiter zu fördern.
- Weitere **spezifizierte Schulungen und verpflichtende Aushänge** aus dem Bereich Umwelt sensibilisieren die Mitarbeiter auf den Baustellen und in den Niederlassungen.
- Alle benötigten **Informationen und Standards** werden zugänglich gemacht, um so die Transparenz und Kommunikation von Umweltthemen zu verbessern.
- Alle **Ausschreibungen**, die Umwelt- oder Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen, werden dokumentiert, um ein umweltschonendes und zukunftsfähiges Wirtschaften zu fördern.
- Um unsere Nachhaltigkeitsleistung für alle transparent zu machen, werden bereits im dritten Jahr in Folge **Nachhaltigkeitsberichte** auf freiwilliger Basis verfasst und veröffentlicht.

SOZIAL- INFORMATIONEN

Strategisch langfristig ausgerichtet, unternehmensweit hervorragend aufgestellt und wirtschaftlich auf Kurs - der wichtigste Faktor ist dabei immer noch der Mensch.

Soziales Engagement geht bei BUNTE über die Unternehmensgrenzen hinaus. Wir unterstützen nicht nur unsere eigene Belegschaft durch zahlreiche Benefits, sondern auch soziale Institutionen und Vereine mit Spenden.

Der Schlüssel zu unserem Erfolg sind auch nach 152 Jahren Unternehmensgeschichte fortwährend unsere Mitarbeiter. Jeder einzelne, vom Praktikanten bis zur Führungskraft, ist vollwertiges Mitglied unserer BUNTE-Familie und fundamentaler **Erfolgsfaktor** des Unternehmens. Durch gezielte nachhaltige **Personal-**

entwicklung werden Fach- und Führungskräfte aus den eigenen Reihen gefördert, für künftige Herausforderungen optimal vorbereitet und die Attraktivität für BUNTE als erfolgreicher Arbeitgeber im Markt weiter erhöht. Dabei aktualisieren wir kontinuierlich unsere Standards im Bereich Arbeitssicherheit, um sicherzustellen, dass jeder Mitarbeiter am Ende des Tages wohlbehalten nach Hause zurückkehrt.

BUNTE ist verpflichtet, Angaben zu Tätigkeiten mit einem Risiko von Zwangs- und Kinderarbeit zu machen. Selbstverständlich erfüllen wir die in Deutschland geltenden Normen und Gesetze und lehnen jede Form unrechtmäßiger Beschäftigung entschieden ab.



ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS



ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE



BETROFFENE GEMEINSCHAFTEN



VERBRAUCHER UND ENDNUTZER



ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS



S1.1 ARBEITSBEDINGUNGEN

Zufriedene Mitarbeiter stehen für Erfolg, Wachstum und Innovationskraft.

Gute **Arbeitsbedingungen** stellen die Grundlage für Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und Motivation unserer Mitarbeiter dar und damit einen wesentlichen Erfolgsfaktor für BUNTE. Wir schaffen **sichere Arbeitsplätze**. Unser Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA) auf Grundlage der **DIN ISO 45001** wird jährlich überprüft. Das Zertifikat bekräftigt, dass die Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen unserer Belegschaft und die Bereitstellung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsplätze für uns von entscheidender Bedeutung sind. Arbeitsbedingte Gefährdungen sollen damit vermieden und SGA-Risiken minimiert werden, indem wirksame Präventions- und Schutzmaßnahmen greifen. Zahlreiche Prozesse, Handbücher, Arbeits- und Betriebsanweisungen sowie Schulungen leiten unsere Mitarbeiter durch einen sicheren Arbeitsalltag.

Wir investieren in attraktive **Benefits**, um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich jeder Mitarbeiter wohl und sicher fühlt und Job und Privatleben harmonisch miteinander vereinbaren kann. Dazu gehören beispielsweise umfangreiche Fortbildungsprogramme, Firmenfitness, Bike-Leasing, ergonomische Arbeitsplätze und die Angela-BUNTE-Stiftung. Die Stiftung leistet finanzielle Unterstützung für Mitarbeiter, ehe-

malige Mitarbeiter sowie deren Angehörige, die von schwerer Krankheit, Behinderung, Unfallfolgen oder einem Todesfall betroffen sind. Weitere außertarifliche Vorteile wie Prämien, Weihnachtsgeld, Firmenunfallversicherung, die soziale Hilfskasse, betriebliche Altersvorsorge und eine Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft tragen zu unserer Positionierung als attraktiver Arbeitgeber bei.

Unsere Mitarbeiter haben jederzeit die Möglichkeit, sowohl Feedback und Verbesserungsvorschläge als auch Beschwerden auf unseren firmeninternen Kanälen zu äußern. Wir verfügen über ein **Hinweisgebersystem**, das auch die Abgabe von anonymen Hinweisen gewährleistet. Bei der Fallprüfung und Fallklärung gilt immer die Unschuldsvermutung. Hinweisgeber und andere betroffene Personen sind dabei soweit und so lang wie möglich zu anonymisieren.

Nicht zuletzt durch unser breit gefächertes (Inhouse) **Recruiting** und unseren **Onboarding-Prozess** mit Paten-Programm gelang es uns auch im Berichtsjahr 2024, unsere BUNTE-Familie zu erweitern. Die Fluktuationsquote unserer Mitarbeiter liegt mit 17,49 % weiterhin deutlich unter dem Branchendurchschnitt, welcher vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. mit 37 % (Baugewerbe) bzw. 39 % (Bauhauptgewerbe) für das Jahr 2023 angegeben wird.



ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS

ESRS
S1

S1.2 GLEICHBEHANDLUNG UND CHANCENGLEICHHEIT FÜR ALLE

Gleichbehandlung und Chancengleichheit als Grundlage für ein respektvolles, faires und leistungsorientiertes Arbeitsumfeld.

Unsere **Unternehmensgrundsätze** stellen das BUNTE-Selbstverständnis dar. Sie sind der Leitfaden und bindend für alle Mitarbeiter. Fest verankert ist der **respektvolle Umgang** untereinander als Grundvoraussetzung unseres Handelns. Für uns ist Gleichstellung bezüglich Geschlecht, Abstammung, Sprache, Religion, Weltanschauung, Herkunft, sexueller Orientierung und körperlicher Einschränkung selbstverständlich. Antidiskriminierungsregeln wie z. B. das **Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)** sind einzuhalten. Wir verfolgen eine strenge Null-Toleranz-Politik. Vorfälle müssen umgehend über das **Hinweisgebersystem** gemeldet werden, damit entsprechende Überprüfungen eingeleitet und Maßnahmen angestoßen werden können.

Um Diskriminierung vorzubeugen und zu beseitigen sowie Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion zu fördern, werden die Mitarbeiter entsprechend geschult, beraten und informiert. Jeder unserer Mitarbeiter hat sich zu Beginn seiner Vertragslaufzeit einer **Compliance-Schulung** zu unterziehen, in der unter anderem der Umgang mit und die Vorbeugung von menschenrechtsverletzenden Vorfällen thematisiert wird. Diesen Vorfällen ist beispielsweise Diskriminierung zu-

zuordnen. Weiterhin ist jeder unserer Mitarbeiter dazu verpflichtet, das dazugehörige firmeninterne **Compliance-Handbuch** zu studieren und das Verständnis der Inhalte schriftlich zu bestätigen.

Wir implementieren Maßnahmen zur Förderung von **Vielfalt und Inklusion**, um ein integratives Arbeitsumfeld zu schaffen. Bei und mit BUNTE arbeiten Menschen aus kulturell unterschiedlichen Umgebungen konstruktiv, produktiv und sicher zusammen. In unserem Unternehmen sind Kollegen aus europäischen und außereuropäischen Ländern beschäftigt. Die **Kommunikation** kann hierbei oft eine Herausforderung darstellen, die es zu überwinden gilt. Hierfür bieten wir Deutsch-Sprachkurse (A1-C2) für unsere Kollegen an. Der Betriebsrat steht hier unterstützend zur Seite. Als Zwischenlösung stellen wir betroffenen Kollegen, somit auch den Polieren, Schachtmeistern und Bauleitern, ein Übersetzungsbuch (Bildwörterbuch) für den Bau bereit. In diesem Buch werden verschiedene Bereiche wie Arbeitsschutz, Werkzeuge, Materialien, Tiefbau, Hochbau usw. in Bild und Wort einfach dargestellt.

Gleichbehandlung und Chancengleichheit bedeuten auch eine **faire Vergütung**. Für die JOHANN BUNTE Bauunternehmung SE & Co. KG gelten die tariflichen Bestimmungen des Bundesrahmentarifvertrags für das Baugewerbe

(BRTV) sowie weiterer damit verbundene tarifliche Bestimmungen (z. B. Rahmentarifvertrag (RTV) (Angestellte) und Tarifvertrag über die Berufsbildung im Baugewerbe (BBTV)). Teile dieser Regelungen werden freiwillig auf die Mitarbeiter unserer nicht-tarifgebundenen Betriebe der BUNTE Gruppe übertragen (z. B. Regelungen

zur Freistellung aus familiären Gründen gem. § 4 Abs. 2 BRTV). Darüber hinaus befinden sich der Vorstand und der Betriebsrat im Dialog mit den zuständigen Arbeitgeberverbänden bzw. Gewerkschaften, die als Tarifpartner die Interessen der Arbeitgeber bzw. Arbeitnehmer vertreten.



S1.3 SONSTIGE ARBEITSBEZOGENE RECHTE

BUNTE vertritt eine klare Haltung gegen Zwangs- und Kinderarbeit.

In Deutschland gelten **Normen und Gesetze**, die wir als Unternehmen ausnahmslos einhalten müssen. Hierzu zählen beispielsweise das Grundgesetz (GG), das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) und arbeitsrechtliche Vorschriften wie das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG). **Dadurch werden Zwangs- und Kinderarbeit**

vollständig verboten. Unabhängig von diesen gesetzlichen Vorgaben lehnen wir solche Praktiken aus tiefster Überzeugung ab, denn sie sind nicht mit unseren Werten von Fairness, Verantwortung und Respekt vereinbar. Bei Zuwiderhandlungen folgen strafrechtliche Sanktionen. Bei uns liegen folglich keine Tätigkeiten vor, die ein Risiko für derartig unrechtmäßige Beschäftigung bergen.

ARBEITSKRÄFTE IN DER WERT- SCHÖPFUNGSKETTE



Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette als wichtiger Produktionsfaktor.

Zu den Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette zählen gemäß **ESRS** Personen, die in BUNTES Wertschöpfungskette tätig sind. Hierbei spielt es keine Rolle, ob eine vertragliche Beziehung zu unserem Unternehmen besteht. Eingeschlossen sind dabei auch Arbeitskräfte, die nicht zu den eigenen Arbeitskräften zählen.

Die komplexen Bauprojekte mit ihren vielschichtigen Prozessen in unseren sechs Geschäftsfeldern decken wir größtenteils durch unsere eigenen Kräfte ab. Dies ist jedoch nicht immer zu 100 Prozent umsetzbar, weshalb wir in bestimmten Bereichen auf die Kooperation mit **Nachunternehmern** angewiesen sind. Dies betrifft sowohl unsere vor- als auch unsere nachgelagerte Wertschöpfungskette. Jede einzelne Arbeitskraft trägt durch ihre Leistung maßgeblich zum **Unternehmenserfolg** bei. Daher legen wir selbstverständlich großen Wert auf die Berücksichtigung der Interessen, Standpunkte und Rechte. Ein zentraler Aspekt ist die Achtung der **Menschenrechte**, geregelt durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), das seit dem 1. Januar 2023 gilt. Dieses Gesetz verpflichtet uns als Unternehmen, Menschenrechtsverletzungen in der gesamten Lieferkette zu vermeiden und Maßnahmen wie Risikoanalysen und Beschwerdeverfahren umzusetzen. Das

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) überwacht die Einhaltung und verhängt bei Verstößen Bußgelder. Zum 31. Dezember 2023 fallen wir mit mehr als 1.000 Mitarbeitern unter das **LkSG** und haben uns damit verpflichtet, grundlegende Menschenrechtsstandards wie das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Gleichbehandlung und Umweltschutz einzuhalten. Wir setzen ein umfassendes Risikomanagement ein, um die Einhaltung im eigenen Betrieb und bei Zulieferern zu kontrollieren, unterstützt durch vertragliche Verpflichtungen, Wareneingangskontrollen und Lean-Management-Tools. Die EU-Richtlinie zur Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) wird das LkSG weiter ergänzen.



BETROFFENE GEMEINSCHAFTEN



Nachhaltigkeit als Schlüssel zur Stärkung betroffener Gemeinschaften, Förderung langfristiger Akzeptanz und Sicherstellung des Projekterfolgs.

Zu den **betroffenen Gemeinschaften** zählen nach **ESRS** Gruppen oder Personen, welche in einem Gebiet arbeiten oder leben, das durch unsere Tätigkeiten oder denen unserer Wertschöpfungskette beeinflusst wird oder beeinflusst werden könnte. Angesprochen werden sowohl lokale Gemeinschaften, die in unmittelbarer Nähe leben, als auch weiter entfernt lebende Gruppen.

Die Arten der Gemeinschaften, welche von wesentlichen Auswirkungen unserer Tätigkeiten oder unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette betroffen sind, sind vielschichtig. Zu diesen Arten zählen unter anderem Personen, welche in der Nähe unserer Bürostandorte sowie unserer Baustellen leben oder arbeiten, aber auch weiter entfernt lebende Gruppen, die von unseren Tätigkeiten an diesen Standorten betroffen sind oder sein könnten, darunter Anwohner und Arbeitnehmer. Ebenfalls betroffen sind Gemeinschaften, welche mit dem Abbau, der Gewinnung und der Veräußerung von Rohstoffen in Verbindung stehen, wie beispielsweise in Bergbau- oder Abbauregionen. Laut internationaler Definition existieren keine indigenen Völker in Deutschland, daher zählen wir diese Gemeinschaften nicht zu den betroffenen.

In unserer langen BUNTE-Geschichte haben wir einiges bewegt. Wir schufen und schaffen **Arbeitsplätze** innerhalb unseres eigenen Unternehmens und sichern durch unser hohes Auftragsvolumen auch die Arbeitsplätze regionaler und überregionaler Zulieferer und Nachunternehmer. Wir investieren in **Nachhaltigkeitsmaßnahmen**, um ökologischen Schutz, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Chancen der Betroffenen zu fördern. Wir sind uns bewusst, dass wir dadurch unsere hohe **Marktpresenz** halten, langfristig **Akzeptanz** generieren und **nachhaltige Projekterfolge** sicherstellen können.



VERBRAUCHER UND ENDNUTZER



Wir bauen nachhaltig, um Zukunft zu gestalten – für Menschen, für morgen.

Nach **ESRS** zählen diejenigen Personen zu **Verbrauchern und Endnutzern**, welche unsere Bauprojekte für sich oder für Dritte erwerben oder nutzen. Ausgeschlossen sind dabei Weiterverkauf, Handel oder beispielsweise geschäftliche Zwecke.

Die Arten unserer betroffenen Verbraucher und Endnutzer sind ebenso vielfältig wie unsere Bauprojekte. Wir legen großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausführung. Hierzu zählen auch hohe **Sicherheitsstandards**, die wir selbstverständlich einhalten, um in der Nutzungsphase niemanden zu gefährden. Sofern notwendig und gesetzlich vorgeschrieben, werden unsere Bauwerke mit Sicherheitsdatenblättern, Aushängen (z. B. für Fluchtwege) sowie Handbüchern ausgestattet, um maximale Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit für jeden Verbraucher und Endnutzer zu gewährleisten. Eine detaillierte Ausführung der mit diesem Modul verbundenen Chancen, Risiken und Auswirkungen wird durch unsere Wesentlichkeitsanalyse abgedeckt. Durch unsere Hochbauprojekte sorgen wir beispielsweise für einen verbesserten **Zugang zu Wohnraum**

und Infrastruktur. Dem finanziellen Risiko neuer, rechtlicher Herausforderungen in Bereichen wie Verbraucherschutz und Compliance ist BUNTE gut gewappnet. Die Entwicklung und Umsetzung innovativer, benutzerfreundlicher Bauprojekte spielt auch bei uns eine immer größere Rolle.












Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, nachhaltige und qualitativ hochwertige Bau- und Renovierungsprojekte zu realisieren. Die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer ergeben sich unmittelbar aus unserem Bemühen, innovative Baupraktiken zu implementieren. Beispielsweise können energieeffiziente Technologien in unseren Gebäuden den Energieverbrauch für Endnutzer reduzieren, während umweltfreundliche Baumaterialien zu einer nachhaltigeren Lebensweise beitragen.

Die Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer beeinflussen unsere Strategie und unser Geschäftsmodell. Die verstärkte Nachfrage nach **innovativen Baukonzepten** hat dazu geführt, dass wir unser Portfolio an nachhaltigen Lösungen erweitert haben und auch in Zukunft kontinuierlich anpassen und entwickeln werden. In unserem agilen Geschäftsmodell geben Kundenbedürfnisse, wie beispielsweise energieeffiziente Gebäude, den Impuls zur stetigen **Anpassung** unserer **Projektentwicklungen**. Nicht zuletzt durch unsere diversen **DGNB-Vorzertifizierungen** im Berichtsjahr beweisen wir, dass wir uns unserer großen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind.









DATEN UND FAKTEN

KEY-PERFORMANCE-INDICATORS (KPI) MITARBEITER

 2.258 Mitarbeiter-Gesamtzahl ¹	 1,99 % Mitarbeiter mit Schwerbehinderungen (Grad der Behinderung ≥ 50 %) ²
 1.991/267 Mitarbeiteranzahl nach Geschlecht DIN ISO 14001 ¹	 Ø 17,49 % Fluktuationsquote bei BUNTE (Ø Baugewerbe 37 %, Ø Bauhauptgewerbe 39 %. Quelle: Hauptverband der deutschen Bauindustrie e.V., 2023) ²
 8,64 % Frauen in Führungspositionen (ab Team-/Fachbereichsleitung) ²	 193/35 Anzahl befristete Arbeitsverträge (m/w) ²
 21,30 % Anteil Altersgruppe < 30 Jahre	 1.798/232 Anzahl unbefristete Arbeitsverträge (m/w) ²
 40,96 % Anteil Altersgruppe 30-50 Jahre	 7,81 Jahre durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit ³
 37,74 % Anteil Altersgruppe > 50 Jahre	

BILDUNG

 20 Anzahl der Ausbildungsberufe	 10,36/12,54 Schulungsstunden in Präsenz pro Mitarbeiter (m/w) ⁴
 3 Anzahl der dualen Studiengänge ²	 Ø 2,68 Schulungsstunden Online pro Mitarbeiter ⁵
 68,25 % Teilnahme an Mitarbeitergesprächen zur Leistungsbeurteilung ⁵	 75 Sicherheitsaudits

ARBEITSSICHERHEIT

 12,2 Unfallhäufigkeit (Arbeitsunfälle ≥1 Ausfalltag pro 1 Mio. Arbeitsstunden) ⁶	 0 tödliche Arbeitsunfälle (eigener Mitarbeiter) ²
 15,3 3-Jahresmittel der Unfallhäufigkeit (Unfallhäufigkeiten des Betrachtungsjahres und der beiden Jahre zuvor, gemittelter Wert)	 3 Anzahl Zertifizierungen im Bereich Arbeitssicherheit (DIN ISO 45001, Sicherheits Zertifikat Contractoren (SCC), Safety Culture Ladder (SCL)) ²

¹Im Vergleich zum Berichtsjahr 2023 können wir eine positive Personalentwicklung feststellen. Der Anstieg unserer Mitarbeiterzahl ist das Ergebnis unserer zahlreichen Initiativen zur Mitarbeitergewinnung. Daneben investierten wir strategisch in zukunftsorientierte Geschäftsfelder und konnten damit neue Arbeitsplätze schaffen. ²Der KPI wird für das Jahr 2024 erstmalig berichtet. ³Die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit ist im Vergleich zum letzten Jahr leicht gesunken. Dies ist vor allem auf unser verstärktes Unternehmenswachstum und die damit verbundene Einstellung neuer Arbeitskräfte zurückzuführen. ⁴Die Anzahl der Schulungsstunden im Vergleich zum Berichtsjahr 2023 ist leicht gesunken. Dies ist auf eine unterschiedliche Datengrundlage beider Vergleichsjahre zurückzuführen. Auf Grundlage der Entscheidung des Vorstands wurden bei der Berechnung der Werte für 2024 die Teilnehmerzahlen der Fachtagungen (Präsenz) nicht berücksichtigt. Im Berichtsjahr 2023 flossen die Teilnehmerzahlen und somit auch die Schulungsstunden der Fachtagungen (mit Ausnahme übergreifender Themen) hingegen mit ein. Die durchschnittliche Anzahl der Online-Schulungen ist im Vergleich zum Berichtsjahr 2023 gesunken. Dies hängt mit der Zusammenführung und kompakteren Gestaltung von Schulungsinhalten und der damit verbundenen Reduzierung von Pflichtschulungen zusammen. Bei der Analyse der Daten zur Erhebung der Schulungsstunden im Online-Format können aktuell keine geschlechterspezifischen Auswertungen erhoben werden. Aktuell prüfen wir die Datenlage und die Möglichkeiten zukünftiger Datenerhebungen. ⁵Der KPI wird für das Jahr 2024 erstmalig berichtet. Eine geschlechterspezifische Auswertung wird für das Berichtsjahr 2025 durch optimierte Prozesse zur Datenauswertung angestrebt. ⁶Unsere kontinuierlichen Investitionen in den Arbeits- und Gesundheitsschutz zeichnen sich aus. So nahm die Unfallhäufigkeit (Arbeitsunfälle ≥1 Ausfalltag pro 1 Mio. Arbeitsstunden) im Vergleich zum Berichtsjahr 2023 ab.

STRATEGIEN UND MAßNAHMEN



ARBEITSSICHERHEIT

Strategie

Wir wollen **ein vorausschauendes, sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle Beschäftigten erhalten**. Durch die kontinuierliche Optimierung unseres Managementsystems nach DIN ISO 45001:2018 stellen wir nachhaltige Sicherheitsstandards sicher. Wir werden unsere Sicherheitskommunikation weiter stärken und beispielsweise Schulungen und Betriebsanweisungen dynamisch an neue Anforderungen anpassen.

Maßnahmen

• Unsere jährliche **DIN ISO 45001:2018-Zertifizierung** (Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit) hilft uns, Arbeitsunfälle und Gesundheitsrisiken zu minimieren, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, das Wohlbefinden unseres Teams zu steigern und letztendlich auch die Betriebseffizienz durch geringere Ausfallzeiten zu verbessern.

• Unsere **Sicherheitsaudits** dienen zur rechtzeitigen Identifizierung von Sicherheitslücken und potenzieller Risiken, zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und zur Förderung einer sicherheitsbewussten Unternehmenskultur.

• Mithilfe unserer monatlich veröffentlichten **Sicherheitsnewsletter** in deutscher sowie polnischer Sprache schärfen wir das Bewusstsein unserer Mitarbeiter für Sicherheitsrisiken, informieren über Gefahren und Präventionsmaßnahmen und tragen dazu bei, Unfälle und Fehlverhalten zu vermeiden.

• Zahlreiche **Betriebsanweisungen** bei BUNTE legen verbindliche Sicherheits- und Verhaltensregeln für den Umgang mit Gefahrstoffen, Maschinen und Arbeitsprozessen fest, um Unfälle und Gesundheitsrisiken zu minimieren.

• Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung: Zur Reduzierung von physischen Belastungen setzen wir verstärkt auf **ergonomische Arbeitsplätze**, moderne Hebehilfen und regelmäßige Schulungen zu rückschonendem Arbeiten.

• **Unfallkennzahlen und Präventionsmaßnahmen:** Wir analysieren regelmäßig unsere Unfallstatistiken, um präventive Maßnahmen abzuleiten und langfristig die Arbeitssicherheit zu verbessern.

• **Notfall- und Evakuierungskonzepte:** Wir gewährleisten durch regelmäßige Evakuierungsübungen, gut gekennzeichnete Notausgänge und geschultes Personal ein schnelles und sicheres Verhalten im Notfall.

• **Sicherheitsanforderungen für externe Dienstleister:** Auch unsere Lieferanten und Partner sind verpflichtet, hohe Sicherheitsstandards einzuhalten. Wir kontrollieren deren Arbeitsschutzmaßnahmen regelmäßig, um ein sicheres Arbeitsumfeld für alle zu gewährleisten.

• **Meldungen von Unfällen, Ereignissen und beinahe Unfällen** werden durch ständige Sensibilisierung und Abbau von Hürden, wie beispielsweise vereinfachte digitale Meldemöglichkeiten, beschleunigt und durchgängig digital erfasst. Die **Auswertungen** ermöglichen, aus den Ereignissen zu lernen und die Arbeitssicherheit stetig zu erhöhen.

PERSONALENTWICKLUNG

Strategie

Zukünftig werden wir unsere **Personalentwicklung und Rekrutierung gezielt stärken**, um sowohl unsere Mitarbeiter individuell zu fördern als auch neue Fachkräfte für unser Unternehmen zu gewinnen. Durch strukturierte Weiterbildungsprogramme, gezieltes Talentmanagement und moderne Lernformate schaffen wir attraktive Entwicklungsperspektiven. Gleichzeitig optimieren wir unsere Recruiting-Strategie, um qualifizierte Fachkräfte gezielt anzusprechen und langfristig an uns zu binden.

Maßnahmen

• In unserem Unternehmen werden stetig neue **Schulungs- und Weiterbildungsprogramme** implementiert, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter mit den neuesten Technologien und Arbeitsmethoden vertraut sind.

• Um (zukünftige) Studierende und Auszubildende bei ihrer Berufswahl zu beraten und die BUNTE-Welt zu präsentieren, waren wir auch in diesem Jahr auf verschiedenen **Ausbildungs- und Karrieremessen** vertreten und werden dies auch in Zukunft fortführen.

• beim „**Zukunftstag für Mädchen und Jungen**“ stellte BUNTE interessierten Schülern das Unternehmen vor und wird ihnen auch zukünftig auf diese Weise Einblicke in den Unternehmensalltag bieten.

• Kooperationen mit verschiedenen **Hochschulen und Universitäten** helfen uns dabei, hochqualifizierte Nachwuchskräfte zu gewinnen.

• Um unseren steigenden Bedarf an Fachkräften zu decken, fördern wir ganz bewusst den eigenen Nachwuchs durch eine qualifizierte **Ausbildung** in technischen, gewerblichen oder kaufmännischen Bereichen.

• In unserer Personalentwicklung legen wir besonderen Wert auf die Förderung von **Vielfalt und Inklusion**. Wir setzen uns dafür ein, **unterrepräsentierte Gruppen** wie Frauen, Migranten oder Menschen mit Behinderungen gezielt anzusprechen und in die Personalentwicklung und Rekrutierung einzubeziehen. Durch diese Maßnahmen möchten wir ein inklusives Arbeitsumfeld schaffen und die **Chancengleichheit** für alle zukünftig fördern.

• Um sicherzustellen, dass unsere Weiterbildungsmaßnahmen den tatsächlichen Bedürfnissen unserer Mitarbeiter entsprechen, integrieren wir regelmäßige **Feedbackmechanismen** und **Evaluationen** in unsere Programme. Dies hilft uns, kontinuierlich auf die Entwicklung und Wünsche unserer Mitarbeiter einzugehen und eine **feedbackorientierte Unternehmenskultur** zu fördern.

• Digitale Arbeitsmethoden und flexible Arbeitsmodelle: Angesichts des digitalen Wandels und der veränderten Arbeitswelt setzen wir verstärkt auf **digitale Weiterbildungsangebote** sowie **flexible Arbeitsmodelle** wie hybride Arbeitsweisen. Diese bieten unseren Mitarbeitern mehr Flexibilität und ermöglichen es uns, auf eine breitere Talentbasis zuzugreifen, insbesondere auch in den Bereichen, in denen der Fachkräftemangel besonders ausgeprägt ist.



STRATEGIEN UND MAßNAHMEN



COMPLIANCE, INTEGRATION, CHANCENGLEICHHEIT, INKLUSION

Strategie

Zukünftig werden wir die Themen **Compliance, Integration, Chancengleichheit und Inklusion in unserer Unternehmensstrategie weiter stärken**. Wir setzen auf klare Compliance-Richtlinien und deren konsequente Umsetzung, um rechtliche Vorgaben und ethische Standards einzuhalten. Dabei verfolgen wir auch weiterhin eine strenge Null-Toleranz-Politik. Durch gezielte Integrationsmaßnahmen schaffen wir ein inklusives Arbeitsumfeld im gesamten BUNTE-Team. Dabei sorgen wir dafür, dass jeder die Möglichkeit hat, sich entsprechend seiner Fähigkeiten und Potenziale zu entwickeln.

Maßnahmen

- Mit **Sprachkursen** (A1-C2) und Bildwörterbüchern auf den Baustellen erleichtern wir die Integration für ausländische Arbeitskräfte.
- Ein respektvoller Umgang schließt auch **faire Entlohnung** mit ein: Für BUNTE gelten die tariflichen Bestimmungen des Bundesrahmentarifvertrags für das Baugewerbe (BRTV); darüber hinaus werden unsere Mitarbeiter in vielen Fällen übertariflich bezahlt.
- Unser **Hinweisgebersystem** ermöglicht, Gesetzes- oder Regelverstöße anonym zu melden, um Risiken frühzeitig zu erkennen, Unternehmensintegrität zu wahren und rechtliche Vorgaben einzuhalten. Dies gilt für BUNTE-Mitarbeiter und für Geschäftspartner und Kunden.
- **Compliance-Regeln** gelten sowohl für unsere eigenen Mitarbeiter als auch für unsere Ver-

tragspartner. Dabei ist das Verständnis dieser Regeln durch eine Unterschrift zu bestätigen.

- Im **Patenprogramm** für neue Mitarbeiter sind die Paten sowohl für die fachliche Einarbeitung neuer Kollegen zuständig als auch für die Integration in das bestehende Team.

BUNTE-BENEFITS

Strategie

Zukünftig werden wir unsere **attraktiven Mitarbeiterbenefits weiter ausbauen**, um ein motivierendes und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen. Unser Betriebsrat vertritt auch weiterhin die Interessen unseres Teams gegenüber dem Vorstand und setzt sich aktiv für die Umsetzung weiterer Benefits ein.

Maßnahmen

- Mit unseren sportlichen **Mitarbeiter-Aktionen** und weiteren **Team-Events** fördern wir Bewegung, Teamgeist und einen gesunden Lebensstil.
- Jubiläumswendungen für bestimmte Betriebszugehörigkeiten drücken Anerkennung und Wertschätzung für langjährige Betriebszugehörigkeit aus und stärken die Mitarbeitermotivation und -bindung.
- Durch **Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter-Prämien** binden wir unsere Mitarbeiter aktiv in den Personalgewinnungsprozess ein und danken den Werbenden bei einer nachhaltig erfolgreichen Anwerbung mit einer attraktiven Prämie.

- Mit attraktiven Angeboten zum **Bike-Leasing** und als Partner eines **Firmenfitness**-Netzwerks unterstützen wir unsere Mitarbeiter, sportlich aktiv, gesund und fit zu bleiben.
- Durch **mobiles Arbeiten** verbessern wir die Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter, erhöhen dadurch deren Motivation und Zufriedenheit und fördern weiterhin die Mitarbeiterbindung.
- Die **soziale Hilfskasse** wurde im Jahre 1951 durch die Arbeitnehmer der Firma JOHANN BUNTE zum Zweck gegenseitiger finanzieller Unterstützung bei längerer Krankheit und als Kostenbeihilfe im Sterbefall gegründet.
- Die **betriebliche Altersvorsorge** hilft, unseren Mitarbeitern eine finanzielle Absicherung im Alter zu bieten.
- **Ergonomische Arbeitsplätze** für unsere Mitarbeiter tragen dazu bei, arbeitsbedingte Beschwerden zu reduzieren, steigern Produktivität und Konzentration und verringern langfristig Ausfallzeiten durch Krankheit.
- Durch **Wegezeitenschädigung** erkennen wir den Zeitaufwand und die Kosten für den Arbeitsweg an und reduzieren damit die Belastung unserer Mitarbeiter durch Pendeln.
- Der Zweck der **Angela-Bunte-Stiftung** besteht unter anderem in der finanziellen Unterstützung von Mitarbeitern und ehemaligen Mitarbeitern und deren Ehepartnern und unterhaltsberechtigten Kindern und Angehörigen, die an einer außergewöhnlich schweren Krankheit, einer Behinderung oder unter schweren Unfallfolgen leiden oder durch den Tod einer der oben genannten Personen betroffen sind.
- Die **Firmenunfallversicherung** bietet finanzielle Sicherheit im Falle eines Unfalls und unterstreicht unsere Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitern.

KOMMUNIKATION UND TRANSPARENZ GEGENÜBER MITARBEITERN

Strategie

Zukünftig werden wir eine **noch stärkere Transparenz gegenüber unseren Mitarbeitern fördern**, indem wir unsere bereits vorhandenen Maßnahmen und unser Risikomanagement bei Bedarf weiter ausbauen bzw. verbessern. Ab dem Jahr 2026 stehen wir in der CSRD-Berichtspflicht und werden folglich eine Vielzahl von Datenpunkten für das Jahr 2025, auch im sozialen Bereich, offenlegen, die sowohl für unsere eigenen Arbeitskräfte als auch für diverse Stakeholder von Interesse sind.

Maßnahmen

- Durch jährliche **Mitarbeitergespräche** zwischen den Mitarbeitern und Führungskräften werden beide Seiten angehört, erhalten Feedback und ebenso die Möglichkeit, Bedenken auszusprechen und Weiterbildungsmaßnahmen anzustoßen.
- Unsere Mitarbeiter haben jederzeit die Möglichkeit, sowohl **Feedback** und **Verbesserungsvorschläge** als auch Beschwerden auf unseren firmeninternen Kanälen zu äußern.
- In regelmäßig stattfindenden **Betriebsversammlungen** werden unsere Mitarbeiter über die neuesten Entwicklungen informiert und haben die Möglichkeit, Fragen an den Betriebsrat sowie an den Vorstand zu richten.
- Die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand als Unternehmensvertretung und dem Betriebsrat als Arbeitnehmervertretung ist von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt. Ein Resultat dieser Zusammenarbeit sind die **Betriebsvereinbarungen**, die bestimmte Arbeitsbereiche im jeweiligen Geltungsbereich näher regeln.
- In den vergangenen drei Jahren dokumentierten wir unser Verantwortungsbewusstsein mit der Veröffentlichung dreier **Nachhaltigkeitsberichte**.

GOVERNANCE- INFORMATIONEN

Verantwortungsvolle Führung für einen nachhaltigen Erfolg.

In einer sich stetig wandelnden Welt sind **verantwortungsvolle Unternehmensführung** und **ethisches Handeln der Schlüssel für langfristigen Erfolg**. Als traditionsreiches Unternehmen sehen wir es als unsere Verpflichtung, mit Integrität, Transparenz und klaren Werten zu agieren. Governance bedeutet für uns nicht nur die Einhaltung von Regeln und gesetzlichen Vorgaben, sondern vor allem eine **werteorientierte Führung**, die **Vertrauen** schafft – gegenüber unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und der Gesellschaft.

Wir möchten transparent aufzeigen, wie wir unsere **Verantwortung** als Unternehmen wahrnehmen, ethische Prinzipien wahren und aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Dabei bilden Integrität, Transparenz und eine wertorientierte Führung die Kernaspekte unserer Governance-Strategie.

Unsere Governance-Strukturen sind klar definiert und gewährleisten eine enge Verzahnung aller ESG-Themen mit dem **Vorstand**. Die Verantwortung für **Umweltaspekte** (E) liegt beim Vorstandsvorsitzenden **Frank Schreiber**, der durch die direkte Berichtslinie zum Umwelt- und Energiebeauftragten kontinuierlich über Entwicklungen informiert wird. Auch die Nachhaltigkeitsabteilung, die in der Unternehmensentwicklung verankert ist, untersteht direkt dem Vorstandsvorsitzenden, um eine ganzheitliche und strategische Steuerung sicherzustellen. **Soziale Themen** (S) werden vom kaufmännischen Vorstand **Jan Schütz** verantwortet, während **Governance-Aspekte** (G) im gemeinsamen Verantwortungsbereich des gesamten Vorstands liegen. Insbesondere **Helmut Renze** als stellvertretender Vorstandsvorsitzender sowie

Helmut Bohse und **Andreas Broll** tragen maßgeblich dazu bei, dass Governance-Grundsätze im Unternehmen fest verankert sind. Der kaufmännische Vorstand übernimmt darüber hinaus die zentrale Verantwortung für Compliance-Themen. Diese klare und durchdachte Struktur ermöglicht eine effiziente Entscheidungsfindung, stärkt die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens und gewährleistet eine transparente Berichterstattung.

Die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse zeigen, dass die Themen **Unternehmenskultur**, der **Schutz von Hinweisgebern (Whistleblower)** sowie die Prävention von **Korruption und Bestechung** einen hohen Stellenwert für BUNTE haben. Diese Aspekte fließen entsprechend auch in unsere Governance-Maßnahmen ein und prägen wesentlich unseren Unternehmensalltag. Das BUNTE-Management ist davon überzeugt, dass eine klare Unternehmensführung nicht nur risikomindernd wirkt, sondern auch das Innovationspotenzial stärkt und eine wichtige Vertrauensbasis in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Kunden schafft.

Als renommiertes Bauunternehmen ist es unser Anspruch, nicht nur **wirtschaftliche**, sondern auch **ökologische** und **soziale Verantwortung** zu übernehmen. Unsere Governance-Strukturen stellen sicher, dass wir diesem Anspruch gerecht werden und hierbei die Interessen unserer Mitarbeiter, Geschäftspartner und weiterer Stakeholder im Mittelpunkt stehen.

Starke betriebswirtschaftliche Ergebnisse basieren auf einer gelebten **werteorientierten Unternehmenskultur**. Indem wir unsere Werte selbstverständlich leben, schaffen wir für die BUNTE-Mannschaft und das Unternehmen langfristigen Erfolg und damit Sicherheit für

jeden Einzelnen von uns. Durch klare Leitlinien und eine zukunftsgerichtete Unternehmensführung haben wir uns das Ziel gesetzt, einen **nachhaltigen Mehrwert** für die Gesellschaft zu

schaffen und gleichzeitig ein solides Fundament für das langfristige Bestehen unseres Unternehmens für die kommenden Jahren zu schaffen.



UNTERNEHMENSFÜHRUNG



UNTERNEHMENS- FÜHRUNG



G1.1 UNTERNEHMENSKULTUR

BUNTEs Unternehmenskultur: Werteorientiertes Handeln, offener Dialog und ein starkes Miteinander als Grundlage für nachhaltigen Erfolg.

Unsere **Unternehmenskultur** ist von einem respektvollen Miteinander, offenem Dialog und einem starken Teamgeist geprägt, die als Grundlage für unseren **nachhaltigen Erfolg** dienen. Unsere Unternehmensstrategie verkörpert die essenziellen Werte eines **Familienunternehmens**, das langfristigen Erfolg und nachhaltiges Wachstum anstrebt. Das **BUNTE-Selbstverständnis** dient dabei als Leitlinie, die sowohl die Werte als auch die Ziele und Verhaltensweisen definiert, die für unser Unternehmen und unsere Stakeholder von Bedeutung sind. Diese Leitlinien bieten Orientierung für Mitarbeiter, Führungskräfte und alle weiteren Stakeholder und sind entscheidend für die strategische Ausrichtung sowie die Unternehmenskultur.

Unsere **Unternehmensführung** trägt maßgeblich zur Entwicklung, Umsetzung und Überwachung unserer Unternehmenspolitik bei. Die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane setzen strategische Ziele, sorgen für die Einhaltung von Compliance-Standards und fördern nachhaltige Geschäftspraktiken. Eine umfassende **Nachhaltigkeitspraxis** ist fest in unserer Unternehmensstruktur verankert, wie etwa durch die sorgfältige Wesentlichkeitsanalyse, die die wichtigen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zu-

sammenhang mit unserer Unternehmenspolitik identifiziert und bewertet. Diese Analyse ermöglicht es uns, gezielte Maßnahmen zu ergreifen, um positive Veränderungen voranzutreiben und potenzielle Risiken proaktiv zu managen.

Die Verantwortung für ESG-Themen ist klar auf die Vorstände verteilt, die die Themen direkt exklusiv haben. Der Vorstandsvorsitzende, **Frank Schreiber**, verantwortet die Themen **Nachhaltigkeit** und **Umwelt (E)**. Unter seiner Leitung fällt auch die **Unternehmensentwicklung**, die die Nachhaltigkeitsabteilung umfasst. Diese Abteilung koordiniert und treibt alle relevanten ESG-Themen voran, um eine ganzheitliche und strategische Ausrichtung sicherzustellen. Zudem wird er durch die Arbeit des **Umweltbeauftragten** und des **Energiebeauftragten** unterstützt.



Der kaufmännische Vorstand, **Jan Schütz**, trägt die Verantwortung für **soziale Themen (S)**, die Schwerbehindertenvertretung und die gesamte Personalabteilung. Außerdem übernimmt er die Rolle des Chief Compliance Officer und arbeitet eng mit dem Compliance-Beauftragten zusammen.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende, **Helmut Renze**, verantwortet das **Stoffstrommanagement**, wodurch er sicherstellt, dass Nachhaltigkeit in der Materialwirtschaft und Abfallbewirtschaftung strategisch verankert wird. Die Vorstände **Helmut Bohse** und **Andreas Broll** kümmern sich um **Governance-Themen (G)**. Helmut Bohse übernimmt zusätzlich die Verantwortung für die **Arbeitssicherheit** und stellt sicher, dass gesundheits- und sicherheitsrelevante Aspekte im Unternehmen stets höchsten Standards entsprechen. Diese enge Verzahnung von ESG-Themen mit der Führungsebene sorgt für eine effektive Steuerung und Kontrolle von ESG-Risiken.

Um ESG-Risiken systematisch zu erfassen und zu steuern, wird unser bestehendes **Risikomanagement** gezielt um ESG-spezifische Themen erweitert. So werden beispielsweise Umweltaspekte und -risiken durch den Umweltbeauftragten analysiert und in die Risiko-Berichterstat-

tung integriert. Ebenso werden arbeitsbezogene Risiken von der leitenden Fachkraft für Arbeitssicherheit bewertet und Compliance-Risiken durch den Compliance-Beauftragten überwacht. Auch menschenrechtliche Sorgfaltspflichten werden durch den Menschenrechtsbeauftragten sichergestellt. Alle identifizierten ESG-Risiken werden regelmäßig bewertet und fließen in das unternehmensweite Risikomanagement sowie in die Berichterstattung des Controllings ein.

Das Thema **Compliance** ist ein wesentlicher Bestandteil unseres integrierten Management-Systems. Unser Compliance-Management basiert auf dem aktiven Vorleben rechtlichen und ethischen Verhaltens durch die Führungskräfte. Wir verpflichten unsere Mitarbeiter zu regelmäßigen **Schulungen** in den Bereichen Compliance, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und andere fachspezifische Themen, um sicherzustellen, dass alle geltenden Vorschriften eingehalten werden.

Bei unseren Entscheidungen steht der Schutz von Leben und Gesundheit stets an oberster Stelle. Wir entwickeln und optimieren kontinuierlich Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit in den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bereichen. Die „**BUNTE-Familie**“ stellt nach wie vor das Fundament des Unternehmens dar, wobei Transparenz, offene Kommunikation und ein loyaler Umgang wesentliche Prinzipien des Unternehmensalltags sind. Diese Werte prägen nicht nur die Unternehmensführung, sondern auch die tägliche Zusammenarbeit und stärken die Basis für langfristigen Unternehmenserfolg.

UNTERNEHMENS- FÜHRUNG



G1.2 SCHUTZ VON HINWEISGEBERN (WHISTLEBLOWERS)

Mit Transparenz und Vertrauen vorgehen – ein sicherer Rahmen für Hinweisgeber.

Der Schutz von Hinweisgebern ist für BUNTE ein grundlegender Bestandteil einer transparenten, verantwortungsvollen Unternehmenskultur, die auf Integrität, Vertrauen und der Vermeidung von Unregelmäßigkeiten basiert. Um einen sicheren und offenen Rahmen für Hinweisgeber zu schaffen, haben wir ein umfassendes **Hinweisgebersystem** etabliert, das den Anforderungen relevanter gesetzlicher Vorgaben entspricht, darunter das GwG (Geldwäschegesetz), das AGG (Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz), das HinSchG (Hinweisgeber-schutzgesetz), das LkSG (Lieferkettengesetz) sowie die EU-Hinweisgeberrichtlinie (EU Whistleblower Directive).

Unser Hinweisgebersystem entspricht der **EU-Hinweisgeberrichtlinie**, die den Schutz von Hinweisgebern auf ein EU-weites, einheitliches Niveau hebt. Diese Richtlinie sieht ein dreistufiges Meldesystem vor:

1. Interne Meldungen: Diese können durch Mitarbeiter sowie andere betroffene Personen entweder direkt über das BUNTE-Beschwerdeverfahren oder das Hinweisgebersystem erfolgen.

2. Externe Meldungen: Personen haben auch die Möglichkeit, Verstöße an zuständige Behörden zu melden – entweder durch eigene Initiative oder im gesetzlichen Rahmen.

3. Direkte Offenlegungen: In Ausnahmefällen können Hinweise auch direkt offengelegt werden, wenn dies im Einklang mit den rechtlichen Anforderungen steht.

Wir stellen sicher, dass der Schutz von Hinweisgebern in allen Phasen des Meldesystems gewährleistet wird. Dabei achten wir darauf, dass Hinweisgeber sowie alle weiteren betroffenen Personen durchgehend anonymisiert werden und die **Unschuldsvermutung** gilt, solange der Fall nicht abschließend geklärt ist.

Unser Hinweisgebersystem ist so aufgebaut, dass potenzielle Risiken frühzeitig erkannt und unverzüglich Maßnahmen ergriffen werden, um die Integrität unseres Unternehmens langfristig zu bewahren. Darüber hinaus verpflichten wir uns, alle Meldungen in einer neutralen und fairen Weise zu behandeln und den Hinweisgebern keine negativen Konsequenzen für die Meldung zu drohen.

Durch diesen umfassenden Schutz schaffen wir ein vertrauensvolles Umfeld, in dem ethisches Verhalten gefördert und unrechtmäßige Praktiken frühzeitig identifiziert und beseitigt werden können. Unser Ziel ist es, eine Kultur der Transparenz und Verantwortung zu fördern, die es uns ermöglicht, den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen und gleichzeitig das Vertrauen unserer Mitarbeiter, Geschäftspartner und der Öffentlichkeit zu gewinnen.

G1.3 KORRUPTION UND BESTECHUNG

Integrität bewahren – Klare Maßnahmen gegen Korruption und Bestechung

Die Bekämpfung von Korruption und Bestechung ist zentraler Bestandteil unserer ethischen Unternehmensgrundsätze. Auf diese Weise können wir eine faire und transparente Geschäftspraxis gewährleisten und das Vertrauen unserer Partner und Kunden stärken.

Wir haben strenge Verfahren zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung von Vorwürfen oder Vorfällen in Bezug auf Korruption oder Bestechung etabliert. Das Handbuch Compliance sowie die Compliance-Regeln für Vertragspartner legen die ethischen Standards fest, die von Mitarbeitern und Geschäftspartnern erwartet werden. Zudem haben wir unser Managementsystem zur Korruptionsbekämpfung bereits in vielen Geltungsbereichen (Bahnbau, Erdbau etc.) nach **DIN ISO 37001:2018** zertifizieren lassen.

Darüber hinaus führen wir regelmäßige **Schulungen** durch, um das Bewusstsein unserer Mitarbeiter für Themen wie Bestechung, Korruption und ethisches Verhalten zu schärfen. Die Schulungen stellen sicher, dass alle Mitarbeiter über die geltenden gesetzlichen Vorschriften und internen Richtlinien informiert sind, sodass Verstöße frühzeitig erkannt und verhindert werden können.

Unsere **Meldeverfahren** bieten Mitarbeitern und externen Stakeholdern die Möglichkeit, Korruptionsvorwürfe anonym zu melden. Verdachtsfälle können über unsere **interne anonyme Meldekette** sowie über unabhängige Stellen, wie unseren externen **Ombudsmann**, gemeldet werden. Alle Meldungen werden gründlich geprüft, wobei die Unschuldsvermutung jederzeit gewahrt bleibt.

Wir sind redlicher Marktteilnehmer und tolerieren keine Korruption und Vorteilsgewährung. Wir haben eine Null-Toleranz-Haltung gegenüber Bestechung und Korruption. Daher sind klare Richtlinien wie zum Beispiel für die Auftragsvergabe etabliert. Zudem überprüfen und kontrollieren wir unsere Prozesse regelmäßig. Diese Maßnahmen sind integraler Bestandteil unserer Bemühungen, eine transparente, ethische und korruptionsfreie Unternehmensführung sicherzustellen.



DATEN UND FAKTEN



KEY-PERFORMANCE-INDICATORS (KPI)

22
Anzahl vollkonsolidierter BUNTE-Tochtergesellschaften (100 %) in Deutschland (CPI* 2024: 75/100)¹

1
Anzahl vollkonsolidierter BUNTE-Tochtergesellschaften (100 %) in Polen (CPI* 2024: 53/100)¹

2
Anzahl Projekte mit DGNB-Vorzertifizierung Gold¹

2
Anzahl Projekte mit DGNB-Vorzertifizierung Platin¹

RELEVANTE BEWERTUNGEN

- ✓ **EcoVadis Rating**
Committed-Abzeichen, 56 Punkte
- ✓ **Supplier Assurance SAQ 5.0 Rating (NQC Ltd)**
76 %
- ✓ **EUPD ESG Transparency Award**
71 %

RELEVANTE ZERTIFIZIERUNGEN

- ✓ **DIN ISO 37001:2018**
Managementsystem zur Korruptionsbekämpfung
- ✓ **DIN ISO 45001:2018**
Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit
- ✓ **DIN ISO 9001:2015**
Qualitätsmanagementsystem
- ✓ **DIN EN ISO 14001:2015**
Umweltmanagementsystem
- ✓ **DIN EN ISO 17660:2006**
Herstellerqualifikation zum Schweißen von Betonstählen
- ✓ **Überwachung Entsorgungsfachbetrieb**
gem. § 56 KrWG
- ✓ **Anerkannter BU-Fachbetrieb**
- ✓ **Fachbetrieb gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG)**
gem. § 62 Abs. 1 AwSV
- ✓ **Sicherheits Certifikat Kontraktoren**
SCC-VAZ 2021
- ✓ **Safety Culture Ladder (SCL)**
Version 4.2
- ✓ **GMP+ FC Scheme 2020**
Berechtigung Straßentransport von Futtermitteln (GMP+ Feed Safety Assurance Module 2020)
- ✓ **Gussasphaltschutzschichten**
ZTV-ING Teil 6.1, Abs. 4.7
- ✓ **DIN 14675-2:2020**
Planung (Phase 6.1) von Brandmelde- und Sprachalarmanlagen (BWE)
- ✓ **Gütezeichen Beton**
Gemeinschaft für Überwachung im Bauwesen e.V. (GÜB)
- ✓ **DVGW GW 301 (Januar 2021)**
Unternehmen zur Errichtung, Instandsetzung und Einbindung von Rohrleitungen

SPENDENÜBERGABEN

Im Jahr 2024 haben wir unter anderem diese Vereine und Institutionen mit einer Spende unterstützt:

- Freiwillige Feuerwehr Papenburg
- Gesellschaft für KinderKrebsForschung e.V.
- Tafel Ratingen
- Hospiz St. Peter Oldenburg
- Integration und Inklusion
Mannschaft BW Papenburg
- DKMS Tübingen
- DMSG Bundesverband e.V. Bereich Forschung
- Hilfe für Menschen in Not im Emsland
- Sozialnetzwerk Arche
- Deutscher Kinderschutzbund
- Tierengel Königs Wusterhausen e.V.



136.400 €

Spendenvolumen 2024

- Pfotenherz-Tierschutz mit Verstand e.V.
- Bahnhofsmision Hamburg
- Chance: Azubi e.V.
- Bärenstark Kinderintensivpflege
- Kinder- und Jugendhospizteam Nürnberg
- Leukin e.V.
- FLUGKRAFT gGmbH
- Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
- Sozialer Ökohof St. Josef
- Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke
- Hochschule Wismar



¹Der KPI wird für das Jahr 2024 erstmalig berichtet.

*CPI = Corruption Perceptions Index (= Korruptionswahrnehmungsindex); Quelle: Transparency International Deutschland e.V.

STRATEGIEN UND MAßNAHMEN



COMPLIANCE

Strategie

Compliance ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstruktur sowie fester Bestandteil des Integrierten Management-Systems und der Prozesse bei BUNTE. Wir werden unser **Compliance-Management weiter stärken**, um ethische Standards sowie rechtliche Vorgaben einzuhalten. Durch klare Richtlinien, Schulungen und transparente Prozesse fördern wir **verantwortungsbewusstes Verhalten** auf allen Ebenen und minimieren Risiken von Verstößen. Eine offene **Meldekultur** ermöglicht es Mitarbeitern, Vorgehen vertraulich zu melden und zur kontinuierlichen Verbesserung beizutragen. Dadurch stellen wir sicher, dass unsere Unternehmenswerte aktiv gelebt und unsere Geschäftsprozesse verantwortungsvoll und rechtssicher gestaltet werden.

Maßnahmen

- Unsere **Unternehmensgrundsätze** legen die grundlegenden Werte und Prinzipien von BUNTE fest und schaffen eine klare Orientierung unserer Mitarbeiter bei ihrem Handeln und ihren Entscheidungen.
- Unsere **BUNTE-Compliance-Regeln** fördern eine transparente und verantwortungsbewusste Unternehmenskultur, indem sie dazu beitragen, dass sich jeder Beteiligte an interne Richtlinien, ethische Standards und gesetzliche Vorgaben hält.
- Die verpflichtenden **Compliance-Einführungsgespräche** stellen sicher, dass unsere Mitarbeiter die BUNTE-Compliance-Vorgaben sowie gesetzliche Anforderungen kennen und verstehen.
- Das jederzeit zugängliche **Compliance-Handbuch** gilt als leicht verständliche und eindeutige

Orientierung zu unseren Verhaltensregeln und Erwartungen bei BUNTE.

- Unser zertifiziertes Antikorruptionsmanagement nach **DIN ISO 37001:2018** belegt unsere Verpflichtung zur Einhaltung von Integritätsstandards und der Bekämpfung von Korruption.
- **Hinweisgebersysteme**, die das Geben, die Entgegennahme und Bearbeitung von Informationen über Verstöße regeln, werden von verschiedenen Gesetzen und Regelungen gefordert, an die auch wir uns als Unternehmen halten müssen, z. B. Geldwäschegesetz (GwG), Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Darüber hinaus gilt die EU-Hinweisgeberrichtlinie, auch EU-Whistleblowerschutz genannt.

SCHULUNGEN, FORT- UND WEITERBILDUNGSMAßNAHMEN

Strategie

In Zukunft werden wir unser **Schulungsprogramm** als zentralen Bestandteil unserer Personalentwicklung weiter ausbauen. Sie stärkt unsere BUNTE-Unternehmenskultur, indem sie **Innovation** und **Wissenstransfer** anregt sowie die interne **Zusammenarbeit** und **Kommunikation** verbessert. Wir sind der Überzeugung, dass eine positive Fehlerkultur die Lernprozesse innerhalb des Unternehmens fördert. Schulungen, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen stärken BUNTE durch eine motivierte und lernorientierte **Arbeitsatmosphäre** langfristig.

Maßnahmen

- Unser umfangreiches **Schulungs-, Fort- und Weiterbildungsangebot** beweist, dass BUNTE in Mitarbeiterentwicklung investiert und sorgt langfristig für ein innovationsfähiges Unternehmen, in dem sowohl die berufliche als auch die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter sichergestellt wird.
- **Pflichtschulungen**, beispielsweise in den Bereichen Compliance und Umweltschutz, stellen sicher, dass Vorgaben und Standards in diesen Gebieten eingehalten und Risiken minimiert werden, was zur Etablierung einer verantwortungsvollen Unternehmenskultur beiträgt.
- Bei den jährlich stattfindenden **Mitarbeiterjahresgesprächen** zwischen Führungskraft und Mitarbeiter haben beide Parteien die Möglichkeit, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten anzustoßen.
- Spezifische **Schulungen** und **E-Learning-Angebote** zu den Themen ESG, Korruptionsprävention und Compliance gewährleisten, dass Mitarbeiter auf allen Ebenen stets auf dem neuesten Stand der relevanten rechtlichen und ethischen Anforderungen sind und kontinuierlich weitergebildet werden.
- Gezielte **Zertifizierungsprogramme** und externe **Fortbildungsmaßnahmen** erweitern die Möglichkeit, das fachliche Know-how unserer Mitarbeiter kontinuierlich zu steigern. Beispielsweise liegen Schulungsangebote im Bereich künstlicher Intelligenz oder Softwareanwendungen vor.

AKTIVES ENGAGEMENT

Strategie

Zukünftig werden wir unser **aktives Engagement** weiter verstärken, um unserer **gesellschaftlichen Verantwortung** gerecht zu werden und gleichzeitig unser **Netzwerk** auszubauen. Wir sehen es als unsere Verpflichtung, mit **sozialen Vereinen** und **Institutionen** zusammenzuarbeiten, um einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft auszuüben und zur **Nachhaltigkeit** beizutragen. Darüber hinaus wollen wir die **Mitgliedschaften in Arbeitskreisen** und die **Kooperationen mit Hochschulen** weiter intensivieren, um Innovation und Forschung zu fördern und zukunftsfähige Lösungen für die Bauindustrie zu entwickeln. Diese strategischen Maßnahmen tragen nicht nur zu einem besseren gesellschaftlichen Miteinander bei, sondern auch zur Weiterentwicklung unserer Branche und Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit.

Maßnahmen

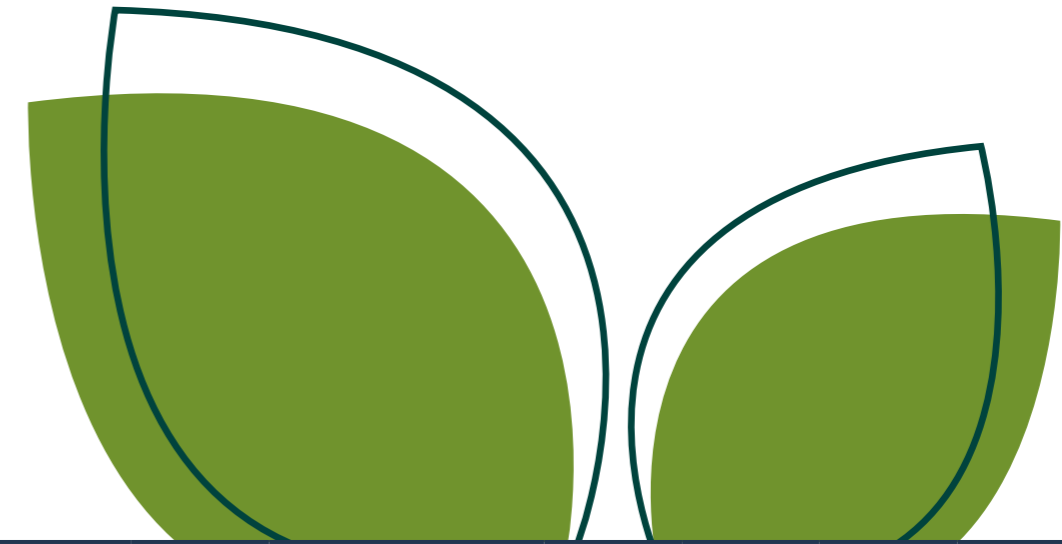
- Mit **Spenden** an soziale Vereine und Institutionen bringen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung zum Ausdruck.
- Als **Mitglied** in diversen **Organisationen** und **Mitinitiator** von **Normen** wie der DIN SPEC 91484 „Bewertung der Wiederverwendbarkeit von Baumaterialien vor Abbruch- und Renovierungsarbeiten“ tragen wir aktiv zu nachhaltigen Lösungen bei.
- Um Innovation und Forschung voranzutreiben, den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern und uns einen Wettbewerbsvorteil durch neue Technologien und Erkenntnisse zu sichern, **kooperieren** wir mit verschiedenen **Hochschulen** und **Universitäten**. Zusätzlich bietet dies die Möglichkeit, hochqualifizierte Nachwuchskräfte zu identifizieren und langfristig zu binden.
- Wir sind aktiv mit Startups und innovativen Unternehmen im Austausch, um durch Pilotprojekte neue **technologische Lösungen** zu testen und einen Beitrag zur Digitalisierung und zur Energiewende im Bauwesen zu leisten.



SDGs

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen traten 2016 in Kraft und dienen der weltweiten Förderung nachhaltiger Entwicklung in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht. Auch wir bei BUNTE richten unser Handeln konsequent an diesen Zielen aus:

- keine Auswirkung
- Auswirkung
- starke Auswirkung



Sustainable Development Goals (SDGs)	1 KEINE ARMUT	2 KEIN HUNGER	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG	5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14 LEBEN UNTER WASSER	15 LEBEN AN LAND	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	
Umweltschutz							<input checked="" type="radio"/>					<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>					
Erneuerbare Energien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hocheffiziente MTA	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
BUNTE-Umweltstandard	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lieferantenbewertung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abfallmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Infrastruktur- und Stadtentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Soziales Engagement																		
Arbeits- und Ausbildungsplätze	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kooperation mit Bildungsstätten	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulung und Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
BUNTE-Compliance	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unternehmensführung																		
Unternehmensgrundsätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umweltschutzstrategie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
DIN ISO-Zertifizierungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hinweisgebersystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Externes Engagement	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
LEAN-Management	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

UNSERE STANDORTE

Hauptverwaltung Papenburg

Hauptkanal links 88
26871 Papenburg

NIEDERLASSUNGEN

Ingenieur-, Wasser- und Brückenbau

Von-Röntgen-Straße 8
48683 Ahaus

Verkehrswegebau Berlin

Hans-Grade-Straße 2
16515 Oranienburg

Schlüsselfertigbau Berlin

Richard-Willstätter-Straße 14
12489 Berlin (Adlershof)

Verkehrswegebau Essen

Teilungsweg 28
45329 Essen

Verkehrswegebau Frankfurt am Main

Kleiner Kornweg 38
65451 Kelsterbach

Verkehrswegebau Hamburg

Waldweg 2
22145 Braak

Schlüsselfertigbau Hamburg

Sachsenstraße 11
20097 Hamburg

Verkehrswegebau Hannover

Hägenstraße 1
30559 Hannover

Lärmschutzbau

Teilungsweg 28
45329 Essen

Verkehrswegebau Nürnberg

Thurn-und-Taxis-Straße 24
90411 Nürnberg

Verkehrswegebau Osnabrück

Am Schürholz 6
49078 Osnabrück

Schlüsselfertigbau Rhein-Ruhr

Europaallee 1
46047 Oberhausen

Verkehrswegebau Stuttgart

Gottlieb-Manz-Straße 1
70794 Filderstadt

Schlüsselfertigbau Stuttgart

Gottlieb-Manz-Straße 1
70794 Filderstadt

Verkehrswegebau Zeven

Südring 5
27404 Zeven

Verkehrswegebau Weser-Ems

Hauptkanal links 88
26871 Papenburg

Schlüsselfertigbau Weser-Ems

Hafenstraße 2a
26789 Leer

Leitungsbau

Werrastraße 15
26135 Oldenburg

IMPRESSUM

Herausgeber: JOHANN BUNTE

Bauunternehmung SE & Co. KG

Amtsgericht Osnabrück, HRA 120822
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Rudolf Bunte Beteiligungs-SE,
Amtsgericht Osnabrück, HRB 217850

Hauptkanal links 88
26871 Papenburg
Deutschland
Telefon +49 (0) 4961 895 - 0
E-Mail: papenburg@johann-bunte.de
www.johann-bunte.de

Konzeption und Gestaltung
JOHANN BUNTE Bauunternehmung

Text
JOHANN BUNTE Bauunternehmung

Bildnachweis
JOHANN BUNTE Bauunternehmung
Seite 35: Visualisierung Neubau Salzbergen,
PZWO GmbH & Co. KG
Seite 57: Vertragsunterzeichnung Hinterland-
anbindung Fehmarnbeltquerung (FBQ)
Allianz Süd, Jonas Wresch



Wir bei BUNTE legen Wert darauf, dass sich jede und jeder Einzelne angesprochen fühlt. Zugleich ist uns eine einfache, verständliche Lesbarkeit sehr wichtig. Daher haben wir uns entschieden, in unseren Publikationen das generische Maskulinum oder das Neutrum zu verwenden, das ausdrücklich alle Geschlechter meint.

Stand: April 2025





JOHANN BUNTE
Bauunternehmung SE & Co. KG

Hauptkanal links 88
26871 Papenburg
www.johann-bunte.de